

AMTSBLATT

DER STADT WAIBLINGEN



Nummer 37 44. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 16. September 2021



Waiblingen leuchtet 2021

Sobald die Sonne am Freitag, 1. Oktober 2021, untergeht, wird die Waiblinger Innenstadt in einen Lichterweg verwandelt. Die einzelnen Straßen und Gassen werden von 19 Uhr an in stimmungsvolles Licht getaucht und laden zum entspannten Flanieren in schönem Ambiente ein. Vom Alten Postplatz bis zum Galerieplatz werden die historischen Gebäude der Altstadt zur Leinwand für faszinierende Lichtkunst. Der Einzelhandel hat an diesem Abend bis 23 Uhr geöffnet und bietet vieles zum Entdecken. Die Gastronomie lädt die Besucher zum Verweilen ein und kümmert sich um das kulinarische Wohlergehen. Leuchtende Stelzenläufer und LED-Walkacts verzaubern die Besucher und führen sie durch die Straßen.

Der Einzelhandel und die Gastronomie rücken dieses Jahr noch stärker in den Fokus als in den Vorjahren, denn coronabedingt wird in diesem Jahr auf große Bühnen, Feuershows, Bühnenauftritte von Bands und Künstlern verzichtet. Waiblingen leuchtet 2021 wird aber nicht weniger stimmungsvoll und weniger schön als in den zurückliegenden Jahren und Musik gibt es auch, wenn auch im kleineren Umfang.

Aus dem Bereich Kunst und Kultur gibt es an diesem Abend einiges zu entdecken. Live-Musik und eine Lasershow runden den Abend ab. Weitere Informationen findet man unter www.waiblingen.de und auf den Social Media Kanälen des Waiblinger Stadtportals. Der Flyer mit den Programmpunkten liegt in der Touristinformation, Scheuergasse 4 aus.

Mehr Miteinander im Straßenverkehr in Waiblingen

Digitaler Auftakt-Workshop zum Fußverkehrs-Check 2021 am Montag, 4. Oktober, von 18 Uhr bis 20 Uhr – Anmeldung erforderlich

Die Stadt Waiblingen nimmt den Fußverkehr unter die Lupe und startet die Fußverkehrs-Checks 2021. Die Bürgerinnen und Bürger aus Waiblingen sind eingeladen, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, Politik und Verbänden die Belange der zu Fuß Gehenden zu diskutieren: Welche Probleme gibt es? Wo kann man gut und sicher zu Fuß gehen? Wo fehlt Platz? Wo könnte vielleicht die Möglichkeit zur Überquerung einer Straße verbessert werden?

Ziel des Fußverkehrs-Checks ist es, dass unterschiedliche Akteurinnen und Akteure die Belange des Fußverkehrs aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Kern des Projekts sind zwei Begehungen, bei denen vor Ort die Situation der zu Fuß Gehenden analysiert wird.

In diesem Jahr stehen die Fußverkehrs-Checks unter dem Motto „Mehr Miteinander im Straßenverkehr“: es geht um sichere und gut gestaltete Wege und Plätze, die auch zum

Verweilen und Spielen einladen und Lust auf zu Fuß Gehen machen. Die Fußverkehrs-Checks werden vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg unterstützt. Gemeinsam wollen das Land und die Stadt Waiblingen mehr Verkehr auf die Füße verlagern, denn zu Fuß gehen ist die natürlichste und unabhängigste Form der Fortbewegung, dazu umwelt- und sozialverträglich und fördert die Gesundheit.

Der Fußverkehrs-Check setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen. Gestartet wird mit einem digitalen Auftakt-Workshop am Montag, 4. Oktober 2021, von 18 Uhr bis 20 Uhr bei dem nach einer Übersicht über den Projektverlauf Themen und Routen für die beiden Begehungen vorgeschlagen und gemeinsam mit der Bürgerschaft sowie mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Verbänden diskutiert werden.

Im Herbst geht es bei zwei Begehungen zu Fuß durch Waiblingen, wobei vor Ort Schwachstellen ermittelt und mögliche Lösungen diskutiert werden.

Die erste Begehung wird im Bereich Fronackerstraße/Alter Postplatz sein; bei der zweiten handelt es sich um eine Schülerbegehung gemeinsam mit der Wolfgang-Zacher-Schule. Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen,

sich hierbei einzubringen. Ihre Erfahrungen und Ansichten sind wichtig. In der Umsetzung des Projekts wird die Stadt Waiblingen vom Fachbüro Planersocietät (Karlsruhe) unterstützt.

Damit sich trotz der aktuellen Pandemiesituation und den damit verbundenen Einschränkungen viele Bürgerinnen und Bürger beteiligen können, wird der Auftakt-Workshop digital veranstaltet. Nutzen Sie daher die Gelegenheit, beteiligen Sie sich und diskutieren Sie die Belange von zu Fuß Gehenden in Waiblingen.

Anmeldung und Informationen bei Tristan Seiwerth, Stadt Waiblingen, Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Verkehrsmanagement und nachhaltige Mobilität, E-Mail an tristan.seiwerth@waiblingen.de. Der Einwahllink zur Veranstaltung wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Weitere Informationen zum Projektverlauf gibt es beim Auftakt-Workshop und im Internet auf den Seiten des Ministeriums für Verkehr.

► <https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/fussverkehr/fussverkehrs-checks/>

Erstes Waiblinger Lastenradtreffen

Erfahrungen austauschen

Aus Anlass der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg findet am Samstag, 2. Oktober 2021, von 10 bis 12 Uhr das „Erste Waiblinger Lastenradtreffen“ auf dem Rathausplatz statt. Die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen und der BUND laden Lastenrad-Besitzerinnen und -Besitzer (bitte Lastenrad oder Anhänger mitbringen) sowie Interessierte zu einem Erfahrungsaustausch ein. Die Veranstaltung soll dazu beitragen, dass noch mehr Lastenräder auf Waiblingens Straßen unterwegs sind. Auch das bei der Parkierungsgesellschaft ausleihbare Lastenpedelec der Stadt, Telefon 07151 905945 oder per E-Mail an parkwart@waiblingen.de, wird vorgestellt.

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen für den Außenbereich.



Erstes Waiblinger Lastenradtreffen am Samstag, 2. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Foto: privat

Stadtverwaltung Waiblingen – ein attraktiver Arbeitgeber

Instrumente für die Personal- und Organisationsentwicklung vorgestellt

(dav) Vor dem Hintergrund, dass derzeit der Personalmarkt eher ein Arbeitnehmermarkt ist, will sich die Stadt als attraktiver Arbeitgeber positionieren. Wie Frank Bender, der Leiter des städtischen Fachbereichs Personal und Organisation in der jüngsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung, erklärte, erreiche man bei Stellenausschreibungen momentan weitaus weniger Kandidaten als noch vor fünf Jahren. „Gute Leute wollen wir dennoch!“

Erst vor kurzem, am 1. September, hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky die neuen Auszubildenden für den Öffentlichen Dienst im Rathaus begrüßt. Die Stadt braucht auch Nachwuchskräfte, denn das Aufgabenspektrum ist in den vergangenen Jahren breiter, die Aufgabenfülle größer geworden. Angesichts von Fachkräftemangel und einer geänderten Priorisierung, was die Arbeit angeht – nicht selten steht die Work-Life-Balance im Vordergrund – gilt es, Personal zu binden.

Während es so mancher Arbeitgeber mit finanziellen Anreizen versuche, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden und/oder zu halten, habe die Stadt Waiblingen auf diesem Gebiet eher schlechte Erfahrungen gemacht, berichtete Bender den Ausschussmitgliedern. „Die Leute gewöhnen sich daran und wenn man diese Boni dann irgendwann zurücknehmen muss, ist der Aufschrei begreiflicherweise groß.“ Die Stadtverwaltung halte es daher mit nachhaltigeren, authentischeren Mitteln.

Anreize besonderer Art

Im guten Zusammenspiel mit dem Gemeinderat konnten Anreize gesetzt werden: ÖPNV-Vergünstigung, Darlehen zur Anschaffung eines privaten batterie- oder wasserstoffbetriebenen Fahrzeugs bzw. eines Hybridfahrzeugs, Dienstfahrrad wie Pedelecs, Gesundheitskurse und mehr. Unter anderem ist zum 1. Juli 2021 eine übergeordnete Dienstvereinbarung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement in Kraft getreten. Bender: „Die Leute sehen: die Stadt tut etwas für uns“, zeigt sich der Fachbereichsleiter überzeugt. Man arbeite auf diesem Gebiet eng mit dem Personalrat zusammen.

Personalentwicklungsmaßnahmen

Was das „und mehr“ angeht, kann sich die Stadtverwaltung Waiblingen sehen lassen:

- Beim Nachwuchsführungskräfte-Programm ist die Stadt gemeinsam mit den Großen Kreisstädten und einer Unternehmensberatung darum bemüht, die Mitarbeiter dafür zu qualifizieren, eine Führungsrolle übernehmen zu können.
- Der Stadt ist es wichtig, Beamtinnen und Beamten einen Aufstieg in die nächsthöhere Laufbahn zu ermöglichen, sofern sie die im Beamtenrecht festgehaltenen Voraussetzungen erfüllen.
- Auch im pädagogischen Bereich unterstützt die Stadt Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, um geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter anderem zu Leitungsfunktionen zu qualifizieren.
- Es besteht eine Kooperation mit der Ludwig-Schlaich-Akademie und die
- Kompetenzentwicklung sowie externes Coaching für Führungskräfte
- Quereinsteiger können sich Kernkompetenzen aneignen.

• Interne Aufstiegsmöglichkeiten gibt es ebenso wie

• Interkommunale Fort- und Weiterbildung: die Städte Fellbach, Weinstadt und Waiblingen, die Gemeinden Kernen und Korb sowie das Landratsamt bieten mit der Volkshochschule Unteres Remstal seit Jahren ein Fort- und Weiterbildungsprogramm für alle Mitarbeitenden an – ob es um Arbeitstechniken, Kommunikation und kundenfreundliche Verwaltung, Fortbildungen für Auszubildende oder EDV geht.

• An die Personalentwicklung im technischen Bereich und im Betriebshof ist ebenso gedacht: den dortigen Mitarbeitern werden Weiterqualifizierungen angeboten oder auch spezielle Ausbildungen, zum Beispiel zum Fachwirt/zur Fachwirtin für Agrarwirtschaft.

• Nicht zuletzt bestehen Fortbildungsmöglichkeiten zum Erlangen interkultureller Kompetenz, um den Umgang mit Personen zu verbessern, die einen anderen kulturellen Hintergrund haben – eine Kombination aus sozialen Fertigkeiten und einschlägigem Wissen.

Die Stadt erziele auf diese Weise, so Fachbereichsleiter Frank Bender, passgenaues Personal für die Stadt – „darauf sind wir sehr stolz“. Jede Stelle werde immer wieder überprüft. Stellenbewertungen habe Waiblingen schon vor 20 Jahren eingeführt – um zum einen der Arbeitsleistung auf einer Stelle gerecht zu werden und zum anderen, um Transparenz und Akzeptanz für die Mitarbeitenden zu erlangen. Grundlage dafür sind Stellenbeschreibungen.

All das verberge die Verwaltung nicht „fremd“: „Wir machen das selbst und dadurch auch günstiger“.

Die Stadt bleibt nicht stehen!

Die Stadtverwaltung will auf diesem Gebiet

nicht stehen bleiben, sondern nimmt weiterhin am „Vergleichsring Personalmanagement“ der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement für Städte von 50 000 bis 200 000 Einwohner teil, tauscht sich dort über Personalthemen aus und vergleicht Stellenaussstattungen. Frank Bender: „Das ist ein erfolgreicher Austausch, bei dem man untereinander und voneinander lernt!“

Schlussendlich gehe es darum, hob der Personalfachmann hervor, zum Wohl der Bevölkerung die Aufgaben effizient zu erfüllen und dabei die Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nicht aus den Augen zu verlieren. Bender: „Die Stadt betreibt mit diesem breit angelegten Portfolio an personalrechtlichen und auch organisatorischen Instrumenten und Maßnahmen eine verantwortungsvolle, jederzeit nachvollziehbare Personalpolitik. Mit Blick auf die ihr gestellten Aufgaben kommt sie einem gewissenhaften Umgang mit den ihr durch Steuergelder zur Verfügung gestellten Ressourcen nach“.

CDU/FW-Stadtrat Hermann Schöllkopf, dessen Fraktion den Bericht gewünscht hatte, zeigte sich zufrieden: die Information sei interessant, sehr umfangreich und „wunderbar“. Die Stadt stehe als guter Arbeitgeber da und könne in der Bundesliga mitspielen. „Die Arbeitnehmer schaffen gern bei uns!“, freute er sich und war beeindruckt, dass Weiterentwicklung des Personals und die Besetzung in Führungspositionen aus den eigenen Reihen heraus geschehe. Auch, dass die Aufgaben effizient gelöst würden, gefalle ihm.

In der Tat könne sich die Stadtverwaltung Waiblingen auch über die Baden-Württemberg Kommunen hinaus sehen lassen, bestätigte Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf unserer Seite 11.

Erste Bürgermeisterin Dürr tritt nicht wieder an

Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr hat am Montag, 13. September 2021, mitgeteilt, dass sie nach reiflicher Überlegung über ihre berufliche und private Zukunft zu dem Schluss gekommen sei, für eine zweite Amtszeit nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Dabei betonte sie: „Waiblingen ist eine tolle Stadt, mit ausgezeichneter Infrastruktur, engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Institutionen. Vielen Dank für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten acht Jahren. Das Amt der Ersten Bürgermeisterin ausfüllen zu dürfen, hat mir immer viel Freude bereitet.“ Gemeinsam seien viele wichtige Projekte auf den Weg gebracht worden. Sei es beispielsweise im Bereich Kita, Schule, Personal, Sicherheit und Ordnung, Feuerwehr oder beim Bürgerschaftlichen Engagement.

„Es sind ausschließlich persönliche Gründe, die zu meiner Entscheidung, die mir nicht leichtgefallen ist, geführt haben. Ich bin zwischenzeitlich mehr als 41 Jahre im Öffentlichen Dienst, überwiegend in Führungspositionen tätig und so sehe ich nun eine Phase in meiner Lebensplanung für gekommen, dem Privatleben und der selbst bestimmten Zeit mehr Raum zu geben. Mein Mann und ich haben letztes Jahr geheiratet und freuen uns darauf, gemeinsam mehr freie Zeit miteinander verbringen zu können“, so Dürr weiter.

Schnelle PCR-Tests für Schulen und Kitas

Stadt übernimmt Kosten

Zum Beginn des neuen Schuljahres hat das Land für die Schulen und für Beschäftigte in Kindertageseinrichtungen umfangreiche Testungen vorgesehen. Bisher kam es bei der Überprüfung eines positiven Schnelltests mit einem PCR-Test durch die Wartezeit auf das PCR-Testergebnis zu vorsorglichen Schließungen in Schulen und Kindertageseinrichtungen, bis das Testergebnis vorlag.

Damit künftig für Familien und Bildungseinrichtungen rasche Gewissheit besteht, bietet die Stadt Waiblingen zur schnelleren Verifizierung eines positiven Schnelltest- bzw. Selbsttestergebnisses seit Montag, 13. September 2021, für die Waiblinger Schulen und Kindertageseinrichtungen eine Express-PCR-Nachtestung im Testzentrum im Bürgerzentrum Waiblingen an.

Schülerinnen und Schüler, Kita-Kinder, Lehrkräfte der Waiblinger Schulen, das Kita-Personal sowie das pädagogische Personal städtischer Ganztagesbetreuungseinrichtungen können bei einem positiven Selbsttest bzw. Schnelltest diese Express-PCR-Nachtestung in Anspruch nehmen.

Für die Anmeldung zu den Tests wurde ein spezieller Link eingerichtet. Das Testergebnis steht nach etwa 60 Minuten fest und wird vom Gesundheitsamt anerkannt. Die Stadt Waiblingen trägt die Kosten für diese Express-PCR-Nachtestungen.

„Dies ist ein weiterer Baustein in unseren umfangreichen Bemühungen um bestmögliche Infektionsschutz und die Aufrechterhaltung des Präsenzbetriebs in den Kitas und Schulen. Durch ein rasches Testergebnis kann schnellstmögliche Klarheit für die betroffenen Familien und für die Schulen bzw. Kitas geschaffen werden“, sagt Oberbürgermeister Andreas Hesky. „Ich freue mich, dass wir in Kooperation mit der Central Apotheke, dem Gesundheitsamt und der Unterstützung durch die Coronaschwerpunktpraxis Dr. Scherer ein zuverlässiges und schnelles Verfahren zum Einsatz bringen können“, so der Oberbürgermeister weiter.

Das Sozialministerium Baden-Württemberg erprobt modellhaft den Einsatz von „Vivalytic“ PoC-PCR-Geräten der Firma Bosch (PCR-Schnelltestsystem) zur Nachtestung positiver Antigen-Tests. Das Waiblinger Verfahren für die Schulen wurde in das Modellprojekt des Landes aufgenommen.

Altpapiersammlung

Gebündelt bereitstellen

Das Städtische Orchester sammelt am Samstag, 25. September 2021, Altpapier in der Kernstadt zugunsten der Jugendausbildung. Das Papier sollte bis 8 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden, gesammelt wird bei jedem Wetter.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 22. September Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310; am 29. September Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 6. Oktober Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737.

- www.cdu-waiblingen.de
- www.facebook.com/cduwaiblingen
- Instagram: _cduwaiblingen

SPD

Montags: am 20. September von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 27. September von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 4. Oktober von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527.

- www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 20. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Dienstag, 28. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. Am Samstag, 2. Oktober, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 87117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@e-mail.de.

- www.waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foeerster@gmx.de.

- E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
- www.gruent-waiblingen.de

Ali

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915 (nicht jedoch am 20. und 27. September). Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

- E-Mail: ali-fraktion@web.de
- www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

- www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

- www.blbittenfeld.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 16. September: Peter Enz in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 17. September: Rosemarie Flach zum 85. Geburtstag.

Am Samstag, 18. September: Andreas Schicker in Neustadt zum 90. Geburtstag, Hermine und Andreas Broos zur Goldenen Hochzeit.

Am Sonntag, 19. September: Wolfgang Wöhler zum 85. Geburtstag, Friedrich Jekel zum 80. Geburtstag, Ilse Dießler in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 20. September: Jorge Wehritz zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 21. September: Gerhard Sauerzapf zum 80. Geburtstag, Rosemarie Böhringer zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 22. September: Anna Richer zum 90. Geburtstag, Hans Beiren in Bittenfeld zum 80. Geburtstag, Jürgen Wittwer zum 80. Geburtstag, Hermann Traxel zum 80. Geburtstag, Wolfgang Raaf zum 80. Geburtstag, Doris Wilhelm in Neustadt zum 80. Geburtstag, Bernd Stemper in Bittenfeld zum 80. Geburtstag, Hannelore und Ludwig Weingärtner zur Diamantenen Hochzeit.

*

Elisabete Kronig, Erzieherin im Kinderhaus „Im Sämann“, wird am Donnerstag, 16. September, 50 Jahre alt.

Ralf Banzhaf, Baukontrolleur in der städtischen Abteilung Baurecht, hat am Freitag, 17. September, seinen 65. Geburtstag.

BÜRGERBETEILIGUNG LEICHT GEMACHT

Absender

Name

Stadte

PLZ/Ort

Erregt herzliche Empfänger

Rathaus
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen

HERZLICHE EINLADUNG!



Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner, Bürgerinnen und Bürger sowie Grundstücksbesitzer aus dem Gebiet Söhrenbergweg sind herzlich eingeladen, gemeinsam über die dortige Baulandentwicklung nachzudenken und diese mit zu gestalten.

Machen Sie mit!

Bürgerbeteiligung Waiblingen
Söhrenbergweg

BÜRGERBETEILIGUNG LEICHT GEMACHT



Sich gemeinsam informieren, austauschen und Ideen entwickeln. Das ist die Bürgerbeteiligung in „normalen“ Zeiten. Das geht derzeit coronabedingt nicht. Die Bürgerbeteiligung Fronackerstraße hat jedoch gezeigt, dass sich sehr viele Bürgerinnen und Bürger zu Wort melden, wenn dies per Postkarte oder online möglich ist. Deshalb wird dieses Verfahren auch beim Söhrenbergweg gewählt.

Und das geht so:

- Postkarten: Auf der nebenstehenden Postkarte können Sie vermerken, welche Vorschläge, Ideen und Anregungen Sie für die Baulandentwicklung Söhrenbergweg haben.
- Pinnwand: Unter www.waiblingen.de/soehrenbergweg finden Sie eine Pinnwand, in der Sie Ihre Ideen und Vorschläge eintragen können.
- E-Mail: Unter soehrenbergweg@waiblingen.de können Sie ebenfalls mitteilen, welche Vorschläge, Ideen und Anregungen Sie für die Baulandentwicklung Söhrenbergweg haben.

Ab dem 5. August können Sie unter www.waiblingen.de eine Präsentation zur Baulandentwicklung Söhrenbergweg sehen. Einsendeschluss für Ihre Anregungen: 19. September 2021

ANTWORT

Welche Wohnformen sollen im Söhrenbergweg angeboten werden?

Welche besonderen Angebote wünschen Sie sich im Quartier?

Welche Bedeutung hat die Baulandentwicklung Söhrenbergweg für Sie persönlich?

Bitte beachten Sie: Abgabeschluss 19. September 2021

Bürgerbeteiligung Söhrenbergweg läuft

Alle können sich beteiligen

Waiblingen ist ein attraktiver Wohnstandort. Zahlreiche Anfragen von Menschen, die in unsere Stadt kommen wollen, und ebenso von Familien, die schon heute hier leben und eine neue Wohnung suchen, bestätigen dies. Die Bereitstellung von Wohnraum ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der sich auch Waiblingen stellt und auf den drängenden Wohnraumbedarf reagiert.

In der Vergangenheit wurde der Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ bei der Entwicklung oder Konversion vieler innerörtlicher Flächen gelebt. Nur wenige Neubaugebiete sind entstanden. Auch in Waiblingen-Neustadt liegt die letzte Baulandentwicklung schon einige Jahrzehnte zurück.

Es besteht eine stetige Nachfrage nach geeigneten Bau- oder Wohnmöglichkeiten. Mit der Baulandentwicklung Söhrenbergweg soll dieser Nachfrage Rechnung getragen werden. Im geltenden Flächennutzungsplan ist das Plangebiet Söhrenbergweg bereits seit vielen Jahren als geplante Wohnbaufläche dargestellt.

Nun sollen gemeinsam, im Dialog mit der Bürgerschaft, die nächsten Schritte für die Ent-

wicklung geplant und getan werden. Die Anregungen der Waiblingerinnen und Waiblinger im Bürgerbeteiligungsverfahren werden in die Bearbeitung des städtebaulichen Entwurfes einfließen. Ziel ist es, ein Wohngebiet mit einem Angebot unterschiedlicher Wohnformen sowie attraktiven Freiflächen für die Naherholung zu entwickeln, in dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl fühlen und mit dem sie sich identifizieren können.

Beteiligung online

Interessierte Waiblingerinnen und Waiblinger sowie Grundstücksbesitzer aus dem Gebiet Söhrenbergweg sind eingeladen, über die dortige Baulandentwicklung nachzudenken und sie mitzugestalten.

Auf der Homepage der Stadt Waiblingen findet bis Sonntag, 19. September 2021, eine Online-Beteiligung statt. Von www.waiblingen.de finden Interessierte hilfreiche Informationen und sie werden in einem Videoclip von der Stadtverwaltung über das Projekt informiert.

Unter www.waiblingen.de/soehrenbergweg finden Sie außerdem eine Pinnwand, in der Sie Ihre Ideen und Vorschläge ganz einfach und bequem eintragen können.

Unter der E-Mail-Adresse soehrenbergweg@waiblingen.de können sie ebenfalls mitteilen, welche Vorschläge, Ideen und Anregungen Sie für das geplante Wohngebiet haben.

Bürgerbeteiligung Waiblingen

Söhrenbergweg

Der Videoclip

Im Videoclip stellen Oberbürgermeister Andreas Hesky und Baubürgermeister Dieter Schienmann das Projekt ausführlich vor.

Beteiligung per Postkarten-Aktion

An die Grundstückseigentümer sind Postkarten verteilt, die bis spätestens Sonntag, 19. September, ausgefüllt an das Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Betreff „Bürgerbeteiligung Söhrenbergweg“, 71332 Waiblingen, geschickt werden können. Sie können auch in den Briefkasten am Haupteingang geworfen werden. Auch im Rathaus Neustadt liegen die Karten aus.

Beteiligung über den Staufer-Kurier

Welche Ideen haben Sie für den Söhrenbergweg? Was sind Ihre Vorstellungen? Senden Sie uns Ihre Anregungen und Ideen auf der unten abgedruckten Karte. Einfach ausschneiden, versandfertig machen und bis spätestens 19. September ebenfalls ans Rathaus schicken oder dort einwerfen (Adresse s.o.).

IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Bürgerbeteiligung Waiblingen
Söhrenbergweg

BÜRGERBETEILIGUNG LEICHT GEMACHT

Sich gemeinsam informieren, austauschen und Ideen entwickeln: Das ist die Bürgerbeteiligung in „normalen“ Zeiten. Dies geht derzeit coronabedingt nicht. Die Bürgerbeteiligung Fronackerstraße hat jedoch gezeigt, dass sich sehr viele Bürgerinnen und Bürger zu Wort melden, wenn dies per Postkarte oder online möglich ist. Deshalb wird dieses Verfahren auch beim Söhrenbergweg gewählt.

Auf dem untenstehenden Abschnitt können Sie vermerken, welche Vorschläge, Ideen und Anregungen Sie für die Baulandentwicklung Söhrenbergweg haben. Den Abschnitt können Sie ausschneiden und in einem Briefumschlag direkt im Rathaus der Stadt Waiblingen einwerfen. Herzlichen Dank!

Ab dem **5. August 2021** können Sie unter www.waiblingen.de/soehrenbergweg eine kurze Präsentation zur Baulandentwicklung Söhrenbergweg sehen. Einsendeschluss für Ihre Anregungen: 19. September 2021

Bürgerbeteiligung Söhrenbergweg

| IHRE ANREGUNGEN | ABSENDER |
|--|---|
| BÜRGERBETEILIGUNG SÖHRENBERGWEG | |
| <p>Welche Wohnformen sollen im Söhrenbergweg angeboten werden?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> | <p>Name <input type="text"/></p> |
| <p>Welche besonderen Angebote wünschen Sie sich im Quartier?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> | <p>E-Mail-Adresse (Angabe erbeten) <input type="text"/></p> |
| <p>Welche Bedeutung hat die Baulandentwicklung Söhrenbergweg für Sie persönlich?</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> | <p>Straße <input type="text"/></p> |
| <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> | <p>PLZ/Ort <input type="text"/></p> |
| <p>Bürgerbeteiligung Waiblingen Söhrenbergweg</p> | |

Fahrservice für Ältere

Waiblingen mobil macht's möglich

Das neue Mobilitätsangebot, Waiblingen mobil, für ältere Menschen in der Kernstadt und den Ortschaften wird in Kürze seinen Betrieb aufnehmen. Die Initiatoren präsentieren den Service am Donnerstag, 30. September 2021, um 17 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Willkommen sind Interessierte, insbesondere Fahrerinnen und Fahrer, die sich bei Waiblingen mobil engagieren möchten. Eine Anmeldung per E-Mail an waiblingenmobil@t-online.de, telefonisch unter 0151 10323211, ist erforderlich.

Bei für ein selbstbestimmtes Leben

Waiblingen mobil will einen Beitrag für ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung und der vertrauten Umgebung leisten, sowie dazu beitragen, die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben zu ermöglichen.

Montag bis Freitag von Tür zu Tür

Das Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren von 60 Jahren an, die den ÖPNV nicht nutzen können, für die er nur schwer erreichbar ist oder andere Transportmöglichkeiten nicht in Frage kommen. Ehrenamtliche bringen ihre Fahrgäste mit Privatfahrzeugen innerhalb Waiblingens beispielsweise zum Arzt, zum Therapeuten, zum Einkaufen, aber auch zu Treffen mit Verwandten und Freunden sowie zu Kulturveranstaltungen – im Regelfall von Tür zu Tür und bei einer zweiten Fahrt wieder zurück. Die Fahrten werden von Montag bis Freitag zu vereinbarten Zeiten angeboten. Ein Fahrtwunsch soll unter Angabe der Kontaktdaten und des Fahrtziels mindestens zwei Tage vor der gewünschten Fahrt telefonisch oder per E-Mail angemeldet werden. Anfallende Fahrtkosten werden von Waiblingen mobil nicht nach festen Tarifen berechnet, sondern erfolgen auf Spendenbasis.

Waiblingen mobil wird ausschließlich von ehrenamtlich engagierten Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern unter dem Dach des Evangelischen Krankenpflegevereins Waiblingen betrieben. Das Angebot orientiert sich an dem seit 2011 in Schwäbisch Gmünd angebotenen Seniorenfahrdienst.

Die Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbh unterstützt solche Projekte und stellt fest: „Bürgerbeteiligung getragene Verkehrsangebote sind in Deutschland seit gut 30 Jahren bekannt und inzwischen in vielen Regionen etabliert. Sie ergänzen den ÖPNV; mindestens genauso wichtig ist jedoch die soziale Funktion dieser Projekte. Sie sind Ausdruck einer lebendigen Bürgerschaft, der lokalen Identität und des Gemeinschaftslebens.“

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Auflage: Waiblingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 500 Exemplare; inklusive Kernen und Korb sowie mit Neustadt 51 000 Ex.



Stadtwerkenachwuchs – frisch im Team

Die Stadtwerke Waiblingen haben am Mittwoch, 1. September 2021, „Zuwachs“ bekommen, sie konnten ihre neuen Auszubildenden begrüßen: ins Berufsleben gestartet sind Nisa Yaliniz, sie wird Kauffrau für Büromanagement, und Linus Ganz, er erlernt den Beruf des Fachinformatikers für Systemintegration. Das Foto zeigt die beiden Ausbilder, Holm Hasenbach, Bereichsleiter Informationstechnik, und Monika Göbel, Abteilungsleiterin Personal. Informationen zu den Ausbildungsberufen der Stadtwerke Waiblingen: unter www.stadtwerke-waiblingen.de. Foto: Stadtwerke

Hallenbad wieder offen

Badezeit verlängert

Die Stadtwerke Waiblingen freuen sich, Bade Gäste im Hallenbad wieder willkommen zu heißen. Die derzeitigen Vorgaben erlauben eine Verlängerung der per Online-Reservierung buchbaren Badezeit für einen ausgedehnten Aufenthalt im Hallenbad. Für den Zutritt zum Hallenbad gelten die 3G-Regelung (geimpft, genesen, getestet) sowie die üblichen AHA-Regeln (Abstand halten, Hygiene beachten, Alltag mit Maske). Kinder bis einschließlich fünf Jahre, die asymptomatisch sind, werden als getestete Personen angesehen. Sie müssen also nicht getestet werden. Bei Schülerinnen und Schülern reicht die Vorlage eines Schülerausweises oder einer Schulbescheinigung, ein Testnachweis ist nicht erforderlich.

Zeitfenster für Besuch im Hallenbad

- Montag von 17 Uhr bis 22 Uhr
- Dienstag von 15 Uhr bis 22 Uhr
- Mittwoch von 13 Uhr bis 16 Uhr und 17 Uhr bis 22 Uhr
- Donnerstag von 6.30 Uhr bis 14 Uhr und 15 Uhr bis 22 Uhr
- Freitag von 8 Uhr bis 14 Uhr und 15 Uhr bis 22 Uhr
- Samstag und Sonntag von 8 Uhr bis 14 Uhr und 15 Uhr bis 20 Uhr

Regelmäßige Desinfektion

Die Stadtwerke Waiblingen halten an dem bewährten Hygienekonzept fest und nehmen regelmäßig eine Desinfektion der Anlage vor. An Tagen mit zwei Zeitfenstern (Mittwoch bis Sonntag) erfolgt zwischen diesen Zeitfenstern die Desinfektion und Reinigung des Bades.

Tarife bleiben stabil

Die Corona-Tarife der Stadtwerke Waiblingen betragen pro Zeitfenster weiterhin drei Euro für Erwachsene und zwei Euro als ermäßigter Preis für Kinder von sechs Jahren an. Die genannten Preise und Zeitfenster gelten bis auf Weiteres und können sich entsprechend den Betriebserfahrungen sowie externer Vorgaben verändern. Weitere, laufend aktualisierte Informationen sind im Internet auf www.stadtwerke-waiblingen.de beziehungsweise www.stadtwerke-waiblingen.de/Baeder.html zu finden, darunter die häufig gestellten Fragen.

Schulweg gut einüben

Hilfreiche Pläne für Sicherheit

In den Schulen ist wieder Betrieb. Insbesondere vor der ersten Stunde und nach Schulschluss herrscht reges Treiben von Fußgängern, Radfahrern und Elterntaxis. In dieser Situation ist es wichtig, dass alle Verkehrsteilnehmer aufeinander Rücksicht nehmen und den Überblick behalten.

Gerade für Schulanfänger oder beim Wechsel auf eine weiterführende Schule ist die Einschulung ein besonderes Ereignis. Mit Spannung und Interesse gehen die Kinder nun, im wahrsten Sinne des Wortes, neue Wege. Es empfiehlt sich daher, den Schulweg gut einzüben. Die Schulwegepläne sind unter www.waiblingen.de/Schulwegepläne jederzeit abrufbar.

Die Teilnahme am Straßenverkehr ist ein Stück Lebenserfahrung, aber auch eine Herausforderung. Dabei brauchen die Kinder insbesondere die Unterstützung der Eltern. Hinweise zur Verkehrserziehung finden Sie auch unter www.adac.de, www.deutsche-verkehrswacht.de, www.gib-acht-im-verkehr.de.

Slow Jogging Event

Frischer Trend in Waiblingen

Mit einem frischen Trend jetzt starten: an den beiden Freitagen, 24. September und 15. Oktober 2021, beginnt jeweils um 16 Uhr am Brunnen beim Bürgerzentrum ein Slow Jogging Event. Unter fachkundiger Leitung eines erfahrenen Fitnesscoaches wird in 90 Minuten die richtige Technik des Slow Joggens erlernt. Bei einem gesunden Smoothie und Obst können die Teilnehmer anschließend in entspannter Runde ihre ersten Erfahrungen austauschen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen Laufzeit, Vorratskammer und der WTM Waiblingen. Der Preis beträgt 22,50 Euro.

Gerade im Herbst und Winter ist Bewegung in der Natur das Beste, um geistig und körperlich fit zu bleiben. Slow Jogging ist eine besonders leichte, gelenkschonende und gesunde Bewegungsform. Es eignet sich für alle Menschen, die gehen können – auch für diejenigen, die sich selbst eher als „un-sportlich“ bezeichnen würden oder eine Abneigung gegen schnelles Laufen oder Joggen haben.

Nach einem kurzen Aufwärmprogramm legen die Teilnehmer eine kleine Runde in der Talau zurück. Außer dem Erlernen der richtigen Technik für das Walking und Slow Jogging wird auch ein kleines Mobilisations- und Kräftigungsprogramm eingebaut, sodass sich die Anwesenden nach dem Training wohler und zufriedener als zuvor fühlen. Wichtig ist geeignetes Schuhwerk!

Die Vorgaben der Corona-Verordnung der Landesregierung Baden-Württemberg gelten.

Die Anmeldung ist online möglich.

► <https://www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Stadtfuehrungen>

Obstannahme hat begonnen

Waiblinger Äpfel für den Saft

Die Annahme von ökologisch erzeugten Äpfeln, aus denen der Waiblinger Apfelsaft gepresst wird, hat begonnen; die Früchte können noch bis Freitag, 29. Oktober 2021, angeliefert werden. Dies ist jeden Dienstag und Freitag in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr möglich. Annahmestelle ist ausschließlich die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Petershans, Schillerstraße 166 in Bittenfeld.

Wer Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft abliefern, erhält in diesem Jahr 11 Euro inklusive Umsatzsteuer (bei Vorlage der Steuernummer) für 100 Kilogramm Mostobst. Ein Anbauvertrag muss jedoch abgeschlossen sein, er ist vor Ort erhältlich; neue Verträge sind möglich.

Fragen zum Streuobstwiesenprojekt „Waiblinger Apfelsaft“ beantwortet die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen unter der Telefonnummer 5001-3260, oder die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Telefon 07146 8751-0. Informationen gibt es auch im Internet.

► www.waiblingen.de/waiblingerapfelsaft

Artenvielfalt fördern

Maßnahmen, die der Artenvielfalt und dem allgemeinen Naturschutz dienen, fördert die Stadt Waiblingen noch bis 1. November 2021. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Vereine, Unternehmen und Organisationen in Waiblingen. Diese können einen Zuschuss für ihr Projekt über das entsprechende Antragsformular unter www.waiblingen.de/de/Artenvielfalt-Aktionen erhalten, das Formular kann auch per E-Mail an umwelt@waiblingen.de gerichtet, angefordert werden. Wichtig ist, dass der Antrag vor Projektbeginn gestellt wird. Dieses sollte auf maximal zwei Seiten (Text mit Bildern) beschrieben werden, auch die Förderwürdigkeit sollte begründet werden, ebenso ist es wichtig, die Kosten dafür anzugeben.

Themenbereiche sind:

- Naturnahe Gartengestaltung (z. B. altes Holz, Laub, Steine, „Wildes Eck“, Blühflächen, Anlage einer Hecke aus einheimischen Gehölzen, Blühfläche aus einheimischen Arten, Anlage von Insektenhotels, Nistkästen, Fledermauskästen, Totholzhaufen, Trockenmauer, Entsiegelung).
- Gewässer, -renaturierung (z. B. naturnaher Teich mit heimischer Ufervegetation, Tümpel, ökologische Aufwertung eines Gewässers).
- Gebäude-, Fassadenbegrünung (einheimische, blütenreiche Balkonpflanzen, Kräuter, Dachbegrünung – sofern nicht baurechtlich vorgeschrieben).
- Naturschonende Pflege/Bewirtschaftung (Mahd mit Messerbalken, Beweidung).
- Sonstige Naturschutzmaßnahmen.
- Bildung und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Naturschutz.

Ist der Zuschuss bewilligt, haben die Naturfreunde maximal zwölf Monate Zeit, das Vorhaben zu realisieren.



Der „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 12. September 2021, ein weiterer Baustein des Waiblinger Kultursommers: Kristina Kraemer, Leiterin des Hauses der Stadtgeschichte, macht an Hand von Fassaden das diesjährige Motto „Sein und Schein“ deutlich. Foto: Greiner

Mit Farbe und Kniffen scheinbar anders

„Sein und Schein“ beim „Tag des offenen Denkmals“

(gege) Soviel sei vorab versichert: das Waiblinger Rathaus in der Kurzen Straße 33 ist wirklich echt, ein reales Gebäude mit wirklichen Menschen, die darin fleißig schaffen. – „Sein und Schein“, so das Motto am „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 12. September 2021, ist somit nicht das Seine, wenngleich das Gebäude von etlichen Häusern umgeben ist, für die das – zumindest kulturhistorisch betrachtet – nicht gilt.

Da spiegelt manches Haus ein wenig Mächtigkeit vor, die dem genaueren Hinsehen nicht standhält. Kristina Kraemer, die Leiterin des Hauses der Stadtgeschichte (links im Bild), hat bei ihren Rundgängen den Gästen den Blick für solche „Mogelpackungen“ geöffnet. Blickt man die Fassade des „Fruchtkastens“, das Gebäude der ehemaligen geistlichen Verwaltung am Justitiabrunnen an, so fällt die Bemalung auf, die suggeriert, das Haus sei aus mächtigen Quadersteinen gemauert.

Gekonnt inszenierte Bemalung

Gekonnt inszenierte Bemalung ist es aber, was man sieht, ebenso bei einigen Fensterläden oder Reihen von Stuck, die Pinselwerk sind.

Auch ein Fachwerk am Zehnthof nahe dem Hochwachturm gibt dickes Gebälk vor, wo Jahrhunderte zuvor weit weniger kapitale Stämme verbaut worden waren, den Rest macht die Farbe, die zur Verbreiterung aufgetragen worden war.

Damals wie heute: Kostenersparnis

Kostenersparnis und Baustoffknappheit waren schon damals Themen.

Fenster war einst eine Tür

Der Hochwachturm, aus dem 11./12. Jahrhundert stammend, gilt als ältestes Steingebäude der Stadt; das Fenster, auf das man im unteren Drittel blickt, war nicht immer ein solches, es war eine Tür und der Türmer ging über eine Holzterasse außen empor. Erst im 19. Jahrhundert, klärte Kraemer die Gäste auf, wurde die Tür, wie sie heute genutzt wird, geschaffen.

Steuerlast niedrig halten

Vorgetäuscht ist auch ein zuweilen kleines Gebäude aufgrund seines Grundrisses; wollte der Bauherr die alljährliche Steuerlast etwas im Zaum halten, so wurde das Haus Geschoss um Geschoss nach oben mit einem Überbau versehen. Was pyramidenförmig nach oben wächst, spart dennoch „Grund-Steuer“. Damals jedenfalls.

Waiblinger Perlen

IM HERBST ENTDECKEN!

Vom 13.09.21 bis zum 07.11.21 – genießen, stempeln und gewinnen!

Die Broschüre mit Stempelkarte zu den „Waiblinger Perlen“ erhältst Du in der Touristinformation in der Scheuerengasse 4 in der Waiblinger Altstadt. Auf www.waiblingen.de kannst Du zudem sehen, wo sich die 24 Perlen in Waiblingen und den Ortschaften befinden.

07151-5001-8321
 Waiblingen Stadtportal
 waiblingenstadtportal

Nimm an unserem Gewinnspiel teil und gewinne mit etwas Glück ein kulinarisches Erlebniswochenende für zwei Personen in Baden-Württemberg sowie Einkaufs- und Restaurantgutscheine. Mitmachen lohnt sich!

Die Broschüre mit Stempelkarte zu den „Waiblinger Perlen“ erhältst Du in der Touristinformation in der Scheuerengasse 4 in der Waiblinger Altstadt. Auf www.waiblingen.de kannst Du zudem sehen, wo sich die 24 Perlen in Waiblingen und den Ortschaften befinden.

„Waiblinger Perlen“

Entdecken und gewinnen!

Waiblingen hat im Bereich Kulinarik und Regionalität viel zu bieten. Zahlreiche Erzeuger und Händler reichen mittwochs und samstags ihre Spezialitäten aus heimischer Erzeugung sowie Feinkostartikel auf dem Wochenmarkt dar. Hinzu kommen kleine Ladengeschäfte in der Stadt und den Ortschaften, die Lebensmittel veredeln und verkaufen.

Weiterhin gibt es eine große Anzahl an Restaurants, Biergärten, Cafés und Bars, die pure Gaudium versprechen. 24 dieser Betriebe sind in der Broschüre „Waiblinger Perlen“ aufgeführt. Die Wirtschaft Tourismus Marketing GmbH (WTM) ist Herausgeberin der Broschüre.

Waiblingen verfügt natürlich über mehr als 24 Einkaufsstätten und Gastronomiebetriebe. Ziel ist es, in dieser Broschüre das Besondere, Individuelle und Einzigartige aufzuzeigen. Demzufolge sind Supermärkte, Imbissbetriebe oder Franchisebetriebe und Filialunternehmen

nicht aufgeführt. Zudem sind es alles Waiblinger Originale, mit Firmensitz in der Kernstadt und den Ortschaften.

Wer im Herbst einen kulinarischen Streifzug durch die Betriebe unternimmt, der kann auch etwas gewinnen. Es gibt ein Stempelspiel als Begleitaktion zu der Broschüre. Wer sich sechs unterschiedliche Stempel der teilnehmenden Perlen abholt und auf die in der Broschüre befindliche Stempelkarte einträgt, diese in der Touristinformation abgibt oder der WTM per Post, Mail oder Whatsapp zukommen lässt, kann ein kulinarisches Erlebniswochenende für zwei Personen und viele Einkaufs- und Restaurantgutscheine gewinnen.

Das Gewinnspiel hat gerade erst begonnen; bis Sonntag, 7. November 2021, ist Zeit, die Stempel zu sammeln. Die Broschüre „Waiblinger Perlen“, in der die 24 Perlen aufgeführt sind, ist in der Touristinformation und in den 24 teilnehmenden Betrieben erhältlich.

Im Internet unter www.waiblingen.de ist zudem eine Liste mit den Perlen ersichtbar. Die Teilnahmebedingungen des Gewinnspiels können online ebenfalls abgerufen werden.



WISSENSTRANSFER HOCH 3
 PRAKTISSWISSEN FÜR KMU IN FELLBACH, WAIBLINGEN UND WINNENDEN

Der Handel in Zukunft

Wissenstransfer Hoch 3

„So findet der Handel in Zukunft Stadt“ lautet das Thema des Vortrags von Frank Rehme, dem langjährigen Innovationsmanager der METRO Group, Handlungsexperten und Autor, der Vertreter aus kleinen und mittleren Unternehmen am Montag, 30. September 2021, um 19 Uhr mit auf den Weg in die Zukunft des Handels und in die Stadt von morgen nimmt. Im Anschluss an den Vortrag in der Veranstaltungsreihe „Wissenstransfer Hoch 3“ steht ausreichend Zeit für die Diskussion und den persönlichen Austausch mit dem Referenten zur Verfügung. Ort der gemeinsamen Veranstaltung von kommunalen Wirtschaftsförderern in den Städten Fellbach, Waiblingen und Winnenden ist dieses Mal die Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, 70734 Fellbach; Parkmöglichkeiten im Parkhaus der Schwabenlandhalle.

Handel ist Wandel – wohl der bekannteste Spruch über die Situation im Einzelhandel; aber beileibe nicht der einzige, der regelmäßig in Zeitungsartikeln, Blogs und Internetbeiträgen zu finden ist. Zu diesem Spruch gesellen sich noch andere bekannte Aussagen wie etwa „Der Handel ist tot, es lebe der Handel“ oder die Mär von der „Verödung der Innenstädte“. Lebensstile, Konsumgewohnheiten, Verhaltensweisen der Verbraucher verändern sich. So verändert sich auch der stationäre Handel massiv und die fortschreitende Digitalisierung tut ihr Übriges dazu. Es gilt aber auch: neben Kultur, Gastronomie, Wohnen und dem öffentlichen Leben ist der stationäre Handel ein integraler Bestandteil des städtischen Lebens und bestimmt so, wie attraktiv und lebendig eine Innenstadt ist. Es reicht nicht, den Online-Handel für Leerstände verantwortlich zu machen oder den Rathäusern die Schuld für TradingDown-Effekte zu geben. Es geht darum, dass Handel und Stadtentwicklung gemeinsam die Weichen für die Zukunft stellen. Dabei muss jeder seine Rolle finden. Der Handel ist nicht mehr der Versorger der Republik. In einer Überflussgesellschaft geht es darum, dass der Handel Erlebnisse für Kunden und einen Anreiz für den Besuch eines Geschäfts schafft. Die Stadt(-verwaltung) muss den passenden städtebaulichen und infrastrukturellen Rahmen für diese Erlebnisse schaffen, durch attraktive Räume, Kulturangebote oder konsequentes Storytelling. Gegenseitige Vorwürfe, Bedenken und schwäbische „Brudlerei“ führen nicht zu Fortschritt, sondern zu Stillstand. Es gibt andere Wege.

Frank Rehme

Frank Rehme gilt als einer der wichtigsten Vordenker im Bereich Innovation und Zukunftsplanung für den Handel. Als Unternehmer, Strategieberater, Speaker und Managementcounsel zeigt und erarbeitet er praxisgerechte Antworten auf die Fragen der Zukunft. Er ist Mitgründer des Informationsdienstes www.zukunftdesekaufens.de für Innovationen im stationären Handel und Geschäftsführer des Mittelstand 4.0-Kompetenz

Anmeldungen bis zum 20. September per Mail bei der WTM-GmbH, Dr. Marc Funk, Scheuerengasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8300, Fax 07151 5001-8311, wirtschaftsfoerderung@waiblingen.de, www.waiblingen.de.

NOTIZBÜCHLE

Hof Escher wird zum Demonstrationsbetrieb

Der landwirtschaftliche Betrieb von Volker Escher in Waiblingen-Hegnach, wo überwiegend Kartoffeln angebaut werden, wird zum Demonstrationsbetrieb für Pflanzenschutzmittelreduktion in Kooperation mit der Landwirtschaftsverwaltung im Rems-Murr-Kreis. Ziel ist es, das Biodiversitätsstärkungsgesetz 2020 in der Landwirtschaft umzusetzen und den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren. Bis 2030 sollen um 40 bis 50 Prozent weniger chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel verwendet werden. Um die Reduktion chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel voranzubringen, baut die Landwirtschaftsverwaltung gemeinsam mit der Praxis ein Netz aus Demonstrationsbetrieben auf. Dort werden entsprechende Maßnahmen als Diskussions- und Schulungsgrundlage erarbeitet. Das Projekt wurde am Dienstag, 14. September 2021, vor Ort im Beisein von Landrat Dr. Richard Sigel und verschiedenen Fachleuten den Vertreterinnen und Vertretern der Medien offiziell vorgestellt.

Wahltelefon des Wahlamts

Fragen zur Bundestagswahl

Bei Fragen rund um die Bundestagswahl am Sonntag, 26. September 2021, können sich Wählerinnen und Wähler an die Abteilung Statistiken und Wahlen wenden:

- Stadt Waiblingen
Abteilung Statistiken und Wahlen
Schmidener Straße 2, 71332 Waiblingen
- Telefon 07151 5001-2860
- E-Mail wahlen@waiblingen.de
- Wir sind zu folgenden Zeiten zu erreichen:
- montags von 8 Uhr bis 16 Uhr
- dienstags, mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie
- donnerstags von 8 Uhr bis 18.30 Uhr.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen, Abteilung Schulen, sucht ab sofort

mehrere Unterstützungskräfte (w/m/d)

in der Kommunalen Ganztagsbetreuung an Grundschulen

Die Unterstützungskräfte begleiten und betreuen Grundschulkindern der Klassen 1-4 an Waiblinger Grundschulen individuell oder in der Gruppe beim Mittagessen, den Hausaufgaben und der Freispielzeit am Nachmittag.

Sie arbeiten im Team der Kommunalen Ganztagsbetreuung und erhalten pädagogische Begleitung sowie weitere Qualifizierung.

Die Anstellung ist zunächst befristet und erfolgt im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Die Arbeitszeiten sind in der Regel zwischen 12 Uhr und 14 Uhr und teilweise am Nachmittag. Für diese Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte und flexible Personen, die Freude und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S 2 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen stehen Ihnen Frau Palm (Abteilung Schulen), Telefon 07151 5001-2755, und für personalrechtliche Fragen Frau Ulbrich (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2145, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte online oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen sucht zum frühestmöglichen Beginn für das Bürgerzentrum mehrere

Mitarbeiter (w/m/d)

als Umstuhler im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

Für die Stelle suchen wir verantwortungsbewusste, engagierte, flexible und körperlich belastbare Personen mit guten Deutschkenntnissen. Die Arbeitszeit ist vorwiegend Montag bis Freitag zwischen 7 Uhr und 12 Uhr.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 1 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für telefonische Auskünfte stehen Ihnen Herr Wahlenmaier unter Telefon 07151 5001-3802 (Technik Bürgerzentrum) und Frau Schirling unter Telefon 07151 5001-2146 (personalrechtliche Fragen) zur Verfügung.

Wenn Sie an einer Mitarbeit in unserem engagierten Team interessiert sind, bewerben Sie sich bitte bis zum 1. Oktober 2021 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/ Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 17 51, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Remstal Tourismus rundum zum Wandern gut

Das Remstal als Erlebnisschauplatz unter freiem Himmel

Das Remstal zeigt Flagge in Düsseldorf. Das Remstal hat sich jüngst durch den Verein Remstal Tourismus auf der Messe Caravan-Salon in Düsseldorf präsentiert und dabei den Besuchern den für 2022 geplanten Deutschen Wandertag vorgestellt.

Neun Tage lang nutzten 185 000 Camping- und Wanderbegeisterte die Gelegenheit, sich über aktuelle Trends zu informieren. Auf Interesse stieß der Messeauftritt des Deutschen Wanderverbandes, der den Deutschen Wandertag 2022 und damit das Remstal wirkungsvoll in Szene setzte. Unter dem Motto „Genieße das Wandertal“ wird das Remstal vom 3. bis 7. August 2022 Gastgeber des 121. Deutschen Wandertages sein, mit voraussichtlich mehr als 30 000 Teilnehmern – als weltweit größtes Wanderevent. Auf der Messe in Düsseldorf konnte das Team des Schwäbischen Albvereins und des Remstal Tourismus mit Veranstaltungsschwerpunktpartner Stadt Fellbach zahlreiche Fragen zum Wandertags-Programm beantworten sowie anhand des neuen Gastgeberverzeichnis Tipps aus erster Hand zu Übernachtungsmöglichkeiten, Weingütern und Gastronomiebetrieben in der Region geben.

Darüber hinaus bot das Messeformat eine hervorragende Plattform zum Networking, das einen elementaren Grundstein legte zur nachhaltigen Platzierung des Remstals als genussvolle Wanderdestination zwischen Stuttgart und Aalen, waren sich die Experten einig. Ebenso wurde der Kontakt einerseits zu Fachbesuchern der nationalen sowie europäischen Wanderszene sowie andererseits zu jungen, angehenden Wanderfans geschätzt. Letztere konnten im Rahmen eines Messe-Quiz für Kids das Remstal-Bienen-Maskottchen Remsi kennenlernen.

Ein Vorgeschmack ganz greifbar

Mit dem „Tag des Wanderns“ begeistern die

Geändert geöffnet

Touristinformation im September

Die Touristinformation in Waiblingen, Scheuerengasse 4, hat im September geänderte Öffnungszeiten. Bis Freitag, 24. September 2021, ist von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr geschlossen. Danach ist wieder wie üblich offen, nämlich montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Albvereine seit fünf Jahren die Teilnehmer an den Aktionen, die in diesem Zusammenhang angeboten werden – Im „Superwanderjahr 2022“ wird der Tag am 14. Mai von Waiblingen gestaltet werden. In diesem Jahr sind die Albvereins-Aktiven am „Tag des Wanderns“ am Freitag, 17. September 2021, von 9.30 Uhr bis 19 Uhr im Remspark in Schwäbisch Gmünd mit von der Partie. Angebote rund um die Gesundheit wie beispielsweise Yoga, Waldbaden, Fitness und Übungen zur Mobilisation gehören genauso dazu, wie die „fittige Mittagspause“, die um 12.10 Uhr beginnt. Eine Ganztags- und Halbtagswanderung und eine After-Work-Power-Wanderung von 17 Uhr bis 19 Uhr sind ebenso Bestandteil der sportiven Verlockungen. Das Programm im Detail: www.albverein.net/2021/09/07/tag-des-wanderns-am-17-september-in-schwaebisch-gmuend/.

12-Stunden-Remstalwanderung

Die Volksbank Stuttgart und Remstal Tourismus laden am Samstag, 2. Oktober 2021, zur 12-Stunden-Remstalwanderung als corona-konformer Rundwanderung ein. Der Wanderevent wartet dieses Jahr mit einer Wanderstrecke von 50 Kilometern und 1 000 Höhenmetern auf. Konzipiert hat der Schwäbische Albverein eine schöne Wanderstrecke mit beeindruckenden Plätzen im mittleren Remstal.

Anmeldungen werden über die Internetseite

Gastgeberverzeichnis – Neues Nachschlagewerk

Neu zum Deutschen Wandertag

Der Verein Remstal Tourismus hat aus Anlass des bevorstehenden 121. Deutschen Wandertags 2022 ein umfassendes Gastronomie- und Übernachtungs „Nachschlagewerk“ herausgebracht, das Aufschluss zu Übernachtungsmöglichkeiten und Gastronomie gibt. Im kompakten Din-A-5-Format sind Hotels, Gästehäuser und Gasthöfe des Remstals verzeichnet, ebenso ausgewählte Ferienwohnungen sowie Weingüter, Besenwirtschaften und Freizeitanbieter.

Aus Waiblingen sind beispielsweise folgende Häuser mit von der Partie:

- Restaurant und Hotel Bachofer, Am Marktplatz 6
- CBC Waiblingen, Alter Postplatz 4
- Die Vorratskammer, Weingärtner Vorstadt 16
- Biergarten Schwaninsel, Winnender Straße 4
- Gästehaus Insel, Winnender Straße 2
- Joe Peña's Waiblingen, Marktgasse 5

www.remstalwanderung.de entgegengenommen. Die Wanderer können bei Anmeldung Ort und Uhrzeit ihres Starts wählen. Die Teilnahmegebühr beträgt 18 Euro.

In der Teilnahmegebühr sind Verzehrgutscheine im Wert von 12 Euro enthalten, die an den Verpflegungsstationen eingelöst werden können.

Start ist in den sechs Kommunen: in Remshalden, Winterbach, Schorndorf, Urbach, Plüderhausen und Lorch zwischen 8 Uhr und 10 Uhr in kleinen Gruppen mit maximal 20 Personen. Jeder Teilnehmer erhält im Zielbereich eine Urkunde sowie eine Medaille. Sollten Teilnehmer aus gesundheitlichen Gründen die Wanderung abbrechen müssen, steht ein kostenfreier Shuttle bereit, der diese zum nächsten öffentlichen Verkehrsmittel bringt.

Es gelten die am Veranstaltungstag gültigen Coronaregeln. Nach aktuellem Stand ist davon auszugehen, dass die Wanderteilnehmer vor Ort einen gültigen Genesenen- oder Impfnachweis vorzeigen müssen. Alternativ ist das negative Testergebnis einer anerkannten Teststelle vorzulegen. Die Testung darf maximal 24 Stunden, gemessen am Startzeitpunkt, zurückliegen. Die gesetzliche Kontaktnachverfolgung erfolgt ausschließlich über die Luca-App. Weitere Informationen unter www.remstalwanderung.de.

Wirtshaus am Alten Postplatz, Alter Postplatz 4

Das neue Gastgeberverzeichnis ist erhältlich in der Geschäftsstelle des Remstal Tourismus am Endersbacher Bahnhof, Telefon 272020, und bei den Touristinformationen in der Region sowie im Internet.

» www.remstal.de/prospekte.



Fundsachen ersteigern!

Anschauen und mitbieten

Die Fundsachen, die im zurückliegenden halben Jahr nicht abgeholt worden sind und die sich deshalb bei der Stadtverwaltung Waiblingen angesammelt haben, werden online versteigert.

Von Donnerstag, 23. September 2021, an können die Fundstücke angeschaut werden, sie zu ersteigern ist von Donnerstag, 21. Oktober, 18 Uhr, an möglich.

„Unter den Hammer“ kommen Fahrräder, Smartphones, Uhren, Schmuck, (Sonnen-)Brillen und anderes mehr. Die Gegenstände werden ohne Gewährleistung für deren Beschaffenheit und Vollständigkeit versteigert.

Die online ersteigerten Fundsachen müssen während den Öffnungszeiten bei der Stadt Waiblingen abgeholt werden.

Die Vorschau ist unter www.sonderaktionen.net verfügbar. Aber auch ein Link führt von der städtischen Homepage unter www.waiblingen.de/fundsachen dort hin.

Blut spenden beim DRK

Online den Termin buchen

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes ruft zur Blutspende auf, und zwar in Waiblingen am Mittwoch, 29., und Donnerstag, 30. September 2021, jeweils von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Anton-Schmidt-Straße 1. Termine müssen vorab online unter www.terminreservierung.blutspende.de gebucht werden. Anmelden sollten sich nur Spenderinnen und Spender, die sich aktuell gesund fühlen; Spendewillige, die in den zurückliegenden zehn Tagen aus dem Ausland zurückgekehrt sind, müssen bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenennachweis vorlegen. Informationen sind unter der Hotline 0800 1194911 erhältlich oder im Internet auf der fioldenden Seite:

» www.blutspende.de/corona.

Hochwachturm noch geschlossen

Wartungsarbeiten

Der Waiblinger Hochwachturm bleibt wegen Wartungsarbeiten noch geschlossen. Voraussichtlich ist der Aufstieg von Mitte Oktober an wieder möglich. Wissenswertes und Geschichtliches zum Hochwachturm finden sich unter dem Suchbegriff Hochwachturm hier:

» www.waiblingen.de

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Für die nachfolgend genannten Termine gilt: Es ist die jeweils aktuelle Corona-Verordnung des Landes zu berücksichtigen.

Do, 16.9.

BUND, Kreisverband Rems-Murr. Kreisversammlung mit Berichten von 19.30 Uhr an in der Söhrenberggaststätte, Wilhelm-Läpple-Weg 4 beim Hallenbad Neustadt um 20 Uhr: „Den Klimaschutz voranbringen – im Land und in den Kommunen“, Einblicke in die Kampagnenarbeit vom BUND-Landesverband.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Martin-Luther-Kirche: Sitzung des Parochie-Ausschusses der Martin-Luther-Kirche um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochie-Ausschusses der Johanneskirche um 19.30 Uhr.

Fr, 17.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr, jedoch nur mit Anmeldung unter der Telefonnummer 59177.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Die Mitglieder sind beim „Tag des Wanderns“ von 9.30 Uhr bis 19 Uhr mit von der Partie, diesmal in Schwäbisch Gmünd im Remspark. Auf dem Programm stehen Angebote zum Gesundheitswandern ebenso wie Yoga, Waldbaden, Fitnessangebote und Mobilisationsübungen.

DIE LINKE, Kreisvorstand. Der Bundestagskandidat Luigi Pantisano ist um 12 Uhr am Stand auf dem Postplatz Forum/Ecke Bürgermühlweg anzutreffen.

CDU, Wahlkreis Waiblingen. Die Bundestagskandidatin Christina Stumpp lädt um 19 Uhr zum „Erstwählererevent“ mit Film, gezeigt wird „Free Guy“, in den Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 50 ein. Der Eintritt ist kostenlos, der Einlass erfolgt in der Reihenfolge der Anknunft.

Sa, 18.9.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen-Korb. Infostand von 9 Uhr bis 12 Uhr auf

dem Marktplatz.

CDU, Wahlkreis Waiblingen. Die Bundestagskandidatin Christina Stumpp kommuniziert von 15 Uhr bis 16 Uhr mit dem Bronzemedailengewinner bei den Paralympics, Niko Kappel, via Facebook.

Mo, 20.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 21.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „ältere Generation“ um 14 Uhr.

Mi, 22.9.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Frauenzeit“ um 19.30 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung ins Baacher Tal, dazu Fahrt mit dem Kleinbus um 13 Uhr ab Rathaus Beinstein. Abendeinkehr geplant. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 33939 ist erforderlich, die 3G-Regel gilt. Gäste sind willkommen.

Kneipp-Verein Waiblingen. Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Nebenraum der Gaststätte „Die Vorratskammer“ in der Weingärtner Vorstadt. Im Mittelpunkt stehen die Neuwahlen für den wieder ins Leben gerufenen Verein. Es sind noch Mitstreiter willkommen, besonders für die Wahl des Vorstands, der Beisitzer und der Kassenprüfer. Info unter der Telefonnummer 07181 68538, E-Mail an doris.fritz@kneippbund-bw.de.

Do, 23.9.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Nellmersbach zum Landschaftspark „Höllachbach“ mit Besuch des Barfußpfads/Wassertretanlage nach Weiler zum Stein; die Gesamtstrecke beträgt etwa vier Kilometer. Schlusseinkehr geplant. Treff um 13.45 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Rückfahrt mit dem Bus. Gäste sind willkommen, sie bezahlen drei Euro. Info unter den Te-

lefonnummern 203767 und 07146 860017.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Was läuft in Waiblingen“, darüber spricht der „Frauenkreis Holzweg“ um 15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Viertägige Advertsreise mit dem Bus (399 Euro im DZ/489 Euro/EZ) ins Erzgebirge von 12. bis 15. Dezember, mit dem Besuch des „Spielzeugdorfs“ Seiffen. Anmeldeschluss ist der 23. September. Info und Anmeldung unter der Telefonnummer 07146 860017.

Fr, 24.9.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Heul“ doch – Sensibilität bei Kindern“, Vortrag in der Ludwig-Schlaich-Akademie, Devizesstraße 9, von 8.30 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldung unter der Telefonnummer 9531-4676 oder an E-Mail: info@lsak.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr mit Anmeldung unter der Telefonnummer 59177.

Sa, 25.9.

Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen-Korb. Infostand von 9 Uhr bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Kinderkleiderbasar von 8.30 Uhr an. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** „Mit dem Imker unterwegs in der Waiblinger Talau“, Familientour von 14 Uhr bis 17 Uhr mit einem Quiz und einem Spielplatz-Besuch mit Vesperpause (Proviant bitte mitbringen). Anmeldung unter der Telefonnummer 22585-55, E-Mail: aelsaesser@schwaebischer-albverein.de. Die Corona-Bestimmungen gelten unterwegs, bitte Maske tragen.

Städtisches Orchester. Altpapiersammlung in der Kernstadt zugunsten der Jugendausbildung; das Papier sollte bis 8 Uhr am Straßenrand bereitgestellt werden, gesammelt wird bei jedem Wetter. Selbstanlieferer können Papier schon vom Vortag an zum Container an der Rundsporthalle bringen.

BAUARBEITEN/VERKEHRSBEEINTRÄCHTIGUNGEN/VERKEHRSSICHERHEIT

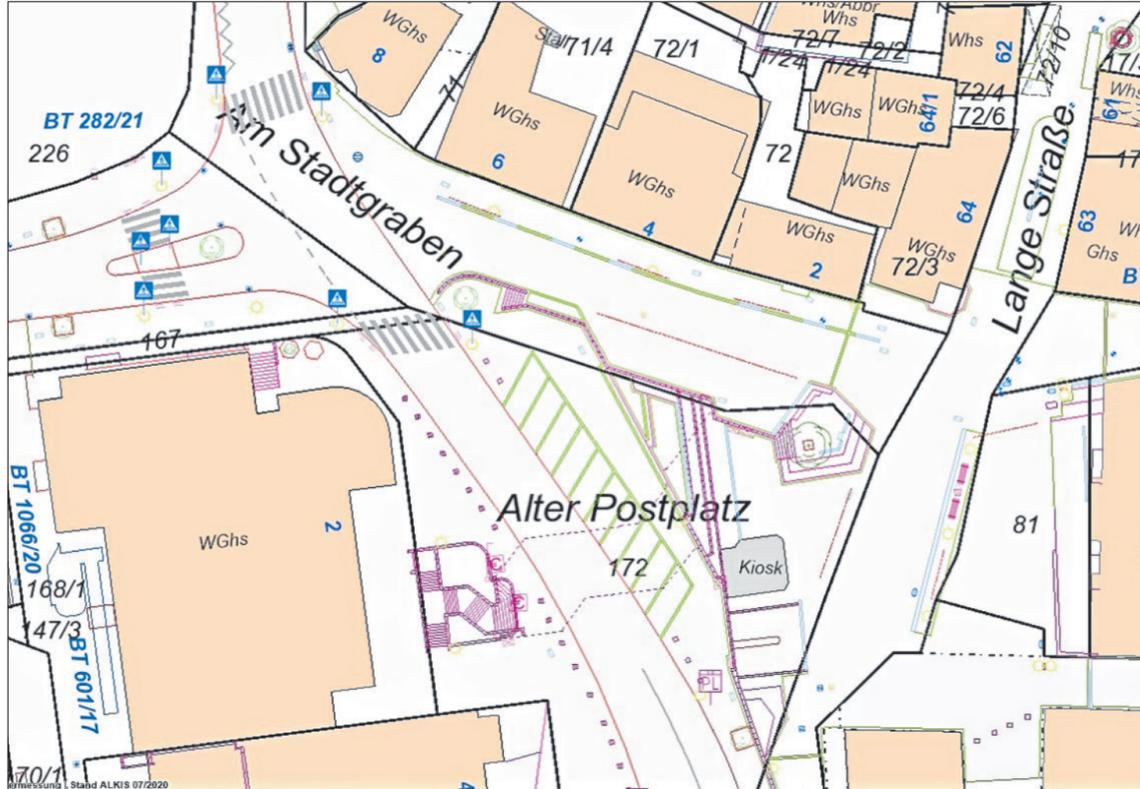
Gehwegbau dauert noch

Im Waldmühlweg

In der Kläranlage Waiblingen sind von September 2021 an Bauarbeiten geplant. Zuvor mussten allerdings der Mischwasserkanal im Waldmühlweg im Bereich zwischen der Hausnummer 75 bzw. Kindergarten und der Hausnummer 74 als Bypass neu hergestellt werden.

Die Kanalarbeiten sind inzwischen beendet. Im Zusammenhang mit dem neuen Kindergarten im Waldmühlweg wird nun im Bereich zwischen den Hausnummern 73 und 83 auf der Westseite der Straße ein Gehweg mit einer Länge von etwa 100 Metern und einer Breite von 1,50 Meter angelegt. Dafür muss in die Böschung eingegriffen werden, auch Hofeinfahrten sind betroffen. Die Arbeiten nehmen die Stadtwerke Waiblingen zum Anlass und setzen Lichtpunkte zur Beleuchtung des Gehwegs.

Der Gehweg soll bis Ende September fertiggestellt sein. Dies teilt die Abteilung Straßen und Brücken der Stadt Waiblingen mit.



Arbeiten am Grünzug in Berg-Bürg beginnen

Aktuell aus Bittenfeld

Derzeit wird der Grünzug in Berg-Bürg – die städtische Fläche zwischen der Kellenstraße und der Straße Im Feldblick – von den Unternehmen und der Anwohnerschaft vor allem als Lagerstätte für verschiedene Materialien und als Baustellenzufahrt genutzt. Künftig sollen dort Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten für alle Generationen des Wohngbietes geschaffen und dadurch ein attraktives Wohnumfeld realisiert werden. Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hatte nach einem entsprechenden Empfehlungsbeschluss des Ortschaftsrats Bittenfeld in seiner Sitzung am 17. Juni 2021 den Baubeschluss dazu gefasst.

Nun folgt die Umsetzung. Mit den Arbeiten am Grünzug beginnt die beauftragte Firma voraussichtlich am 4. Oktober. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Lagerstätten von der städtischen Fläche entfernt werden. Auch eine Anfahrt über den Grünzug beispielsweise zum Zwecke der Gartengestaltung ist von dann an nicht mehr möglich.

Die Ortschaftsverwaltung Bittenfeld bittet um Beachtung und Verständnis für die Arbeiten, die dem gesamten Wohngebiet zugutekommen werden. Wer Fragen hat, kann sich an sie wenden unter der Telefonnummer 07146 8747-14 oder per Mail an rathaus-bittenfeld@waiblingen.de.

Arbeiten an den Oberleitungen

Waiblingen betroffen

Die Bahn führt Arbeiten an der Oberleitung in Fellbach durch. Wegen der Arbeiten stehen zeitweise bestimmte Gleise nicht zur Verfügung.

Deshalb werden Züge umgeleitet und es kommt in den Nächten auf Freitag, 24., und Dienstag, 28. September 2021, jeweils von 22.45 Uhr bis 4.10 Uhr zu Fahrplanabweichungen bei den Linien S2 und S3. Betroffen sind die S-Bahnen mit Abfahrt in Waiblingen um 23 Uhr, 23.10 Uhr, 23.30 Uhr, 23.40 Uhr, 0.00 Uhr, 0.10 Uhr und 0.40 Uhr.

Die S2 nach Filderstadt und die S3 nach Stuttgart-Vaihingen/zum Flughafen halten nicht in Fellbach, Sommerrain und Nürnberger Straße.

Fahrgäste mit Ziel Fellbach, Sommerrain oder Nürnberger Straße fahren weiter bis Bad Cannstatt und nehmen dort die S-Bahn der Gegenrichtung. Fahrgäste ab Fellbach, Sommerrain und Nürnberger Straße haben keine direkte S-Bahn-Verbindung in Richtung Stuttgart; sie werden gebeten, sich rechtzeitig über ihre Fahrmöglichkeiten zu informieren.

Informationen im Internet:

- www.bahn.de/persoenlicherfahrplan
- www.s-bahn-stuttgart.de;
- Twitter: @SBahn_Stuttgart

Kundendialog:

- Telefon 0711 2092-7087;
- App „DB Streckenagent“ für Android und iOS
- Videotext: SWR-Text Tafeln 528 und 529.

Unterführung Querspange gesperrt: Treppenanlage wird saniert

In den Wochen von Montag, 27. September, bis voraussichtlich Freitag, 15. Oktober 2021, ist die Treppenanlage Querspange zur Unterführung Alter Postplatz für den Fußgängerverkehr voll gesperrt werden. Die Treppenanlage muss saniert werden; die Podeste und Trittstufen sind in einem maroden Zustand und müssen ausgetauscht werden. Der neue Belag wird ein geflammt „Rose beta“-Granit sein. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf 38 000 Euro.

Die Fußgänger werden über den Stadtgraben umgeleitet. Nach erfolgter Sanierung soll die Treppenanlage künftig in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

Plan: Stadt Waiblingen



Im Foto schon realisiert: die Brüstung am Beinsteiner Torturm ist sanierungsbedürftig und wird durch ein Füllstab-Stahlgeländer ersetzt. Foto/Montage: Strauß

Neues Geländer beim Beinsteiner Torturm – Arbeiten dauern bis 20. September

Das Beton-Brückengeländer beim Beinsteiner Torturm ist im Bereich des stadteinwärts linken Durchgangs sanierungsbedürftig. Die Bauarbeiten haben begonnen, die Sperrung dauert voraussichtlich bis 20. September. Fußgänger müssen die gegenüberliegende Straßenseite

zu nutzen. Bei den Bauarbeiten an der Brüstung wird ein Teilstück im Bereich des stadteinwärts linken Durchgangs abgesägt und entfernt. Um den Beinsteiner Torturm zusätzlich besser zur Geltung zu bringen, wird die gemauerte Brüstung durch ein Füllstab-Stahlgeländer ersetzt,

vergleichbar mit jenem auf der Seite der Galerie Stihl Waiblingen. Voraussichtlich wird das Geländer in der Kalenderwoche 36 montiert werden. Anschließend wird die Fläche zwischen Torturm, Treppe und Brüstung beim ehemaligen Toilettenhaus saniert.

Verkehr wird nach Hegnach umgeleitet

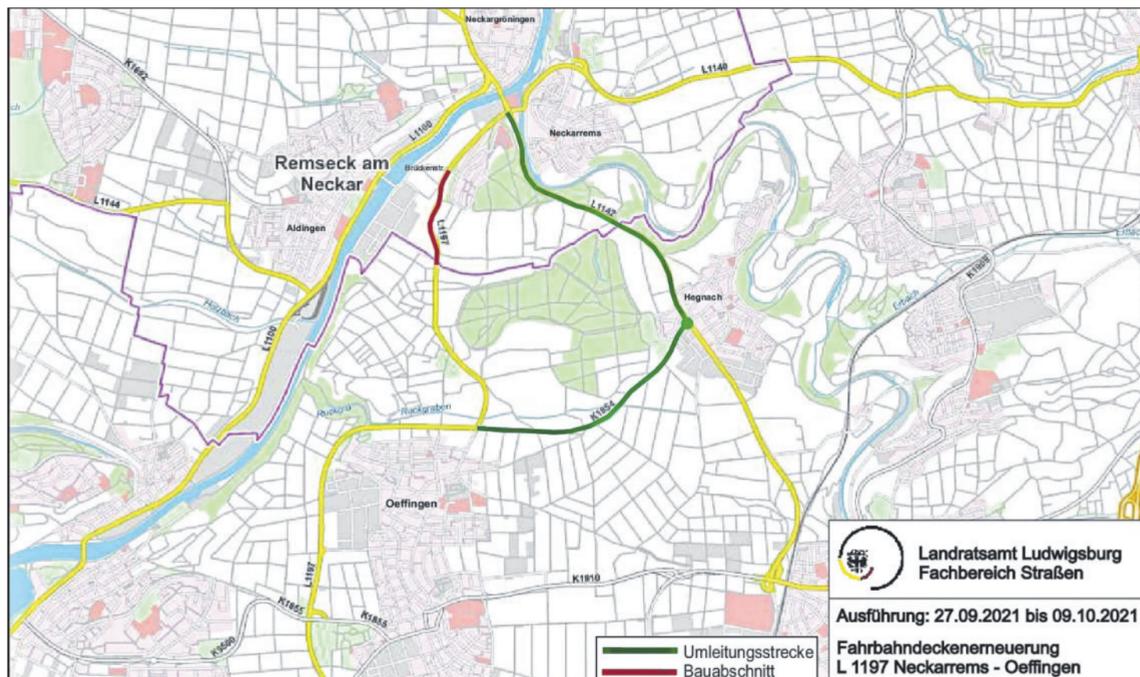
L 1197 bei Remseck wird saniert

Die Landesstraße 1197 bei Remseck wird von Montag, 27. September 2021, an wegen Fahrbahnsanierungsarbeiten gesperrt. Die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt im Bereich von der Brückenstraße bis zur Kreisgrenze hinter dem Abzweig der Gemeindefeldstraße zur Skizunft am Schloßberg dauern voraussichtlich bis Mitte Oktober.

Dafür muss der Streckenabschnitt zwischen der Einmündung Brückenstraße und der Zufahrt zum Sportgelände Oeffingen voll gesperrt werden. Der Parkplatz am Hartwald sowie der Gewerbepark bleiben weiterhin zugänglich.

Der überörtliche Verkehr wird über die Landesstraße 1142 nach Waiblingen-Hegnach und die Kreisstraße 1854 in beiden Richtungen umgeleitet und ist entsprechend beschildert. Die Bushaltestellen der Linie 214 „Am Schloßberg“ sowie „Oeffingen Sportgelände“ werden während der mehrwöchigen Bauzeit nicht angefahren.

Die bestehende Fahrbahn weist in Teilbereichen tiefe Spurrillen und Netzrisse auf. Auch das Bankett ist stellenweise stark beschädigt. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten werden die obersten beiden Asphaltschichten sowie im Bereich größerer Verdrückungen auch das gesamte Asphaltpaket ausgetauscht.



Das Landratsamt Ludwigsburg bittet alle Betroffenen für eventuelle Verkehrsbehinderungen um Verständnis.

Wasserspielplatz wird umgestaltet

Der Wasserspielplatz in Bittenfeld im Bereich der Kreuzung Schillerstraße/Vogelsangstraße wird umgestaltet: die vorhandene „Halbkugel“ wird abgebaut und durch ein neues Klettergerät ersetzt, das den Spielplatz für Kinder durch unterschiedliche Elemente noch attraktiver macht. Die Maßnahme geht auf einen Haushaltsantrag zurück, der vom Ortschaftsrat Bittenfeld für das Jahr 2021 gestellt war und vom Gemeinderat der Stadt Waiblingen beschlossen wurde. Während der Demontage des bisherigen und der Montage des neuen Spielgerätes ist die Benutzung des Spielplatzes nicht möglich. Daher wird er voraussichtlich von Anfang September an für etwa vier Wochen gesperrt.

Bei Fragen kann man sich ebenfalls an die Ortschaftsverwaltung Bittenfeld unter der Telefonnummer 07146 8747-14 wenden oder per Mail an rathaus-bittenfeld@waiblingen.de.

Schutzarbeiten an Masten

Dokumentation vereinbaren

An Hochspannungsmasten auf den Markungen Waiblingen und Neustadt, der Hochspannungsfreileitung Bl. 3071, Anschluss Waiblingen 2, Masten 1 bis 15, sind bis Mitte September 2021 Korrosionsschutzmaßnahmen erforderlich. Anrainer können vorab Kontakt zum Unternehmen, der Syna GmbH, aufnehmen, um den Zustand der Ackerfläche und der Zufahrtswege dokumentieren zu lassen, sofern sie dies für erforderlich halten. Denn für die anstehenden Arbeiten ist es unumgänglich, die Maststandorte zum Personal- und Materialtransport mit Pkw sowie mit Kleintransportern zu befahren. In einem gewissen Umfang werden trotz umsichtiger Vorgehensweise Flurschäden unvermeidbar sein. Nach Abschluss oder ggf. auch im Verlauf der Sanierungsarbeiten wird die Bauleitung sich an die einzelnen Betroffenen wenden, um eventuelle Flur- und Wegeschäden gemeinsam festzustellen und diese schnellstmöglich beheben. Zuständig ist die Abteilung Asset Service Hochspannung, Bereich Hochspannungsfreileitung der Syna GmbH. Ansprechpartner ist Albrecht Hofmann, Telefon 0162 2858653.

Kundgebung in der Innenstadt

Einschränkungen möglich

Wegen einer Kundgebung zur bundesweiten Veranstaltung „Klimastreik“ am Freitag, 24. September 2021, kann es von 11 Uhr bis 12 Uhr zu kurzfristigen Einschränkungen im Straßenverkehr kommen. Die betroffenen Bereiche sind der Alte Postplatz, die Bahnhofstraße, die Damm- und Devisenstraße sowie der Parkplatzbereich am Bahnhof Waiblingen.

WAIBLINGER KULTURSOMMER

Geschätzte Kultur, als Genuss unter freiem Himmel

„Singen für alle“ – das wandelbare Format für alle Fälle und mit Furore

(ge) Es ist das Chamäleon unter den kulturellen Angeboten in der Stadt, das „Singen für alle“ mit Patrick Bopp. Der Geburtsort des Freiwilligenchors liegt im Kulturhaus Schwanen, gesungen wurde stets im Schwanensaal. In der Corona-Zeit kam vieles anders, das Singen für alle wandelte sich und wurde kurzerhand zum Live-Stream-Event, an dem weltweit mitgesungen worden war. Und unter freiem Himmel tut es auch: ein begeistertest Publikum war am Freitag, 10. September 2021, auf der Brühlwiese einmal mehr der Beweis, dass Chorleiter Bopp von der Formation „Füenf“ seine Sängerrinnen und Sänger überall abholt.

„Fühlt Euch frei!“, animierte Bopp seine Gäste und keine Aufforderung hätte in dieser Zeit wohl passender sein können – sich frei fühlen, ein Leichtes bei einem Open-air-Angebot, wo es naturgemäß viel frische Luft gab, die man zum Schmettern dringend benötigt. Oberbürgermeister Andreas Hesky hatte zuvor darauf hingewiesen, dass durch den großen Abstand der Sitzplätze zum Singen am Platz keine Maske getragen werden muss, ein Wegbereiter für ein ganz besonderes „freies Singen“ allemal. Die Wurst, das Glas Wein am Remsstrand, wo das Wasser rauscht – ein Urlaubsambiente zauberte er noch rasch in die Köpfe hinzu. Dies sei alles nicht selbstverständlich, doch inzwischen wie-

der möglich, betonte Hesky, der den Sponsoren ebenso wie dem Waiblinger Gemeinderat dankte: auch für ihn sei die Kultur ein wichtiger Pfeiler in Waiblingen, weshalb die Verantwortlichen mit großem Engagement für diese Sommer-Veranstaltungsreihe mit Angeboten wie diesem eingesetzt habe.

„Wer ist neu hier?“, Patrick Bopp reckten sich als Antwort auf seine Frage erstaunlich viele Hände entgegen, doch auch die Unerfahrenen ließ er wissen: „Ihr seid goldrichtig hier!“. Die Atemübungen gegen Stress – Uähh“, „Ha ja“, „Ha noi“, „Ha woisch“ und „Hadadadada“ waren geeignet, die Stimmen aufzuwärmen; die nächste Stufe war das Beatboxen auf „Pizza“, „Katze“ und, es sollte aggressiver klingen, „böse Katze, böse Katze ...“, bevor die auf die „Hänschenklein“-Melodie Wortfolge aus „Schlapp, Schlumpf, Schlamm, Schlimm“ schon fast zur Herausforderung für den Neuling wurde. Sein Publikum hatte Patrick Bopp somit für sich gewonnen, die Stimmung und die Freude am Gesang stiegen auf der nach oben offenen Singspaß-Skala an und Unterstützung auf der Bühne gab es außerdem: Bopp hatte die Band „Orangefuel“ mitgebracht, Till Müller-Kray am Schlagzeug, Dirk Blümlein am Bass, Markus Bader an der Gitarre und Frontfrau Gine Bader-Ramos „an allem“, was es brauchte: Stimme, Melodika oder Tamburin. Und los ging's, die Liedtexte beim Publikum gefühlt „im Blut“, wurden diese zur Sicherheit auf Großleinwand projiziert, auf dem Weg zu Joe Cockers „Summer in the City“ oder Rudi Carrells „Wann wird's mal wieder richtig Sommer“. Aufstehen war gestattet, „nehmt die Arme hoch, nehmt die Arme



Singen für alle – das geht auch in den Abendstunden unter freiem Himmel, wie beim Kultursommer am Freitag, 10. September 2021, als Patrick Bopp und seine Band Orangefuel auf der Brühlwiese für Stimmung sorgten. Foto: Greiner

mit!“ rief Patrick Bopp von seinem Bühnenplatz am Klavier aus und das Schwingen, Wippen und Klatschen der Sängerrinnen und Sänger kam fast wie von selbst. – „Scheitert und habt

Spaß!“ gab der Chorleiter locker vor, als es mit „In the Summertime“ um Reggae ging, einem, wie er wusste unvergesslichen Rhythmus – „mehr Biss, ein bissl durchgeknallter“, warum

nicht, der Abend macht es möglich und die besondere Empathie des Meisters ebnete den Weg, mutig zu sein und zum wahren Teilnehmer eines Singens für alle zu werden.



Samstagabend in Live-Musik abtauchen

Live-Musik und dann noch openair – daran müssen sich die Menschen erst gewöhnen nach so langer Abstinenz und so füllt sich der abgeperrte Bereich beim Biergarten Schwaneninsel am Samstagabend, 11. September 2021, etwas zögerlich. Doch nach und nach trudeln sie ein, die Gäste, die am Einlass natürlich die übliche Kontrolle durchlaufen müssen – Corona schwingt noch immer mit; sie haben sich ein gemütliches Plätzchen gesucht, etwas zu Essen und Trinken gibt es auch und so kann die samstagsabendliche musikalische Unterhaltung beginnen. Immerhin 50 Besucher hatten sich im Vorfeld angemeldet. 250 Plätze, schätzt Wanderleb, stünden zur Verfügung und füllten sich zusehends.

Die erste der beiden Bands, Matija kommt aus München, Eau Rouge aus Schwäbisch Gmünd inzwischen eher aus Stuttgart, zeigt sich kurz, zieht sich aber noch einmal zurück, bis es losgeht. Der Beginn war für 19.30 Uhr vorgesehen, ein bisschen früh für Samstag und so wartet der Hausleiter noch ein wenig und hat damit genau den richtigen Riecher gehabt: ein ums andere Pärchen, aber auch Gruppen, die sich verabredet hatten, finden den Weg; sie richten sich gemütlich ein, genießen noch etwas die entspannte Unterhaltung bei einbrechender Dämmerung und haben jetzt das Gefühl, dass es losgehen könnte.

Auch für diesen Moment hat Cornelius Wanderleb, Leiter des Kulturhauses Schwanen, an der Winnender Straße gelegen und vielen als Kulturstätte sehr gut bekannt, den richtigen Riecher. Von der Bühne aus begrüßt er die Freunde der Live-Musik und erklärt, dass der Abend der Beitrag des Schwanens zum Waiblinger Kultursommer sei, ein mehr als eine Woche andauernder Veranstaltungsreigen, der keine Wünsche offen gelassen hatte.

Wanderleb scheint ein bisschen unglücklich über das Wetter zu sein; sieht aber dann am Horizont „seit fünf Minuten Abendrot“ und zeigt sich optimistisch, dass das Wetter mittlerweile wird und das hat es.

Noch bevor Matija, so der Name des Trios, bestehend aus Sänger, Schlagzeuger und Keyboarder, den ersten Ton anschlägt, stellt Wanderleb die musikalische Stilrichtung vor, die von Upbeat-Funk und Alternative über Indie-Disco reicht; auch ein Liebeslied kann einmal dazwischen vorkommen, meint er. Am neuen Album mit dem Titel „Bye, Bye Skys of Yesterday“ werde deutlich, dass sich die Gruppe mit dem Wandel der Zeit befasst und auch politisch eine Aussage macht, was auch dazu geführt habe, dass die Band ausgesucht worden sei.

Zu seinen zwei Bemerkungen, die Wanderleb noch loswerden wollte, gehörte zum einen der Dank an Andra Becker, die sich sehr dafür eingesetzt hatte, dass der Abend möglich geworden war. Zum anderen wandte er sich ans Publikum: „Wer immer von Euch vielleicht nachher hier tanzen möchte, dazu bitte eine Maske aufsetzen.“

Und schon stand das Trio auf der Bühne und war mitten in die Musik vertieft. Der Frontmann wandte sich ein ums andere Mal an das begeisterte Publikum, Fans müssen ebenso darunter gewesen sein, denn es wurde textstreich mitgesungen. Und auch er machte deutlich, wie unfassbar sie sich freuten, wieder auf einer Bühne stehen und Musik machen zu können. Für den Herbst, so sei es ihnen in Aussicht gestellt worden, dürften sie wieder unter Normalbedingungen auftreten und so machte er ein wenig in eigener Sache Werbung: sie kommen nach Stuttgart und würden sich freuen, recht zahlreich Musikbegeisterte begrüßen zu können.

Noch ein paar Songs wollten sie spielen, aber dann die Bühne freimachen für die zweite Band „Eau Rouge“, meinte Sänger Matt Kovac, auf die sie sich freuten, denn während der Corona-Pandemie hätten auch sie keine Kollegen getroffen. Im Namen seiner Gruppe dankte er für die unfassbare Gastfreundschaft in Waiblingen und griff gleich wieder zur Flöte, um ein weiteres Mal in die Welt der Musik zu entströmen. Text und Foto: Redmann

Einfach amazing die Show

Tanzgala beendet Kultursommer

(red) Eric Gauthier und seine Tanzgala sind aus Waiblingen nicht mehr wegzudenken. Und so gehört eine Veranstaltung mit ihm und dem was er auf die Beine stellt ebenso zu einem Programm wie dem des Waiblinger Kultursommers. Auf die Frage, ob er Lust hätte eine Gala in Waiblingen zu machen, aber openair, hatte Gauthier nicht lang gezögert, auch wenn er so etwas noch nie gemacht hatte. „Ich habe sofort zugesagt und habe für Euch eine amazing Show zusammengestellt“. „Welcome back“, begrüßte er die Gäste, die ihn schon kannten; die, die seine Show noch nicht gesehen hatten, hieß er „herzlich willkommen zum ersten Mal“. Gauthier kündigte dem „besten Publikum der Welt“ ein Mammutprogramm an und das hielt, was er versprochen hatte. Sein bloßes Ankündigen der verschiedenen Programmpunkte führte zu Bravo-Rufen aus dem Publikum. – Außer den üblichen Sitzplätzen, coronakonform mit Abstand, bestand am Sonntag, 12. September 2021, die Möglichkeit, im hinteren Bereich der Brühlwiese als Picknick die Tanzgala zu erleben. 55 Plätze waren dafür eingezeichnet und die waren größtenteils besetzt: die Picknicker waren gut ausgestattet, von der Decke bis zum Piccolo hatten sie sich bequem eingerichtet. Und das Wetter hatte sein Übriges dazu beigetragen: mit sommerlichen Temperaturen.

Zurück zum Programm und Eric Gauthier: „Ich habe Ballett, die sind absolut Dynamik; ich habe die beste Crew der Breakdancer; ich erzähle Euch ein bisschen wie eine Choreografie entsteht; ich habe schöne Filme für Euch; ich habe eine Gruppe aus Karlsruhe – eine der besten Formationen im jungen deutschen Modernen Tanz –; ich habe die „Gauthier Dance-Kompagnie“; ich habe das Staatsballett Berlin mit den größten Stars, und ich habe den Star Friedemann Vogel, Solotänzer beim Stuttgarter Ballett.“ Die Zuschauer genossen jeden einzelnen Programmpunkt, vor allem das klassische Ballett hatte es ihnen angetan: beim Auftakt mit dem Tanz-Solo des „sterbenden Schwans“ war es mucksmäuschen still. Bruna Andrade hatte die Menschen verzaubert – mit ihrem Kostüm und dem Tanz. Im Verlauf der Gala, die in bewährter Manier sehr unterhaltsam von Eric Gauthier moderiert wurde, kam der Punkt, an dem die Gäste einbezogen wurden und die ließen sich nicht lange bitten: in kürzester Zeit hatte Gauthier mit ihnen verschiedene Choreografien einstudiert und hatte ihnen damit ein riesiges Vergnügen bereitet.

Oberbürgermeister Andreas Hesky dankte Gauthier, dass er mit seiner Gala den Waiblinger Kultursommer 2021 beschließt, der den Waiblingerinnen und Waiblingern, aber auch Gästen aus der Region und darüber hinaus wunderbare Veranstaltungen geboten hatte. Der Beifall machte es deutlich, das Publikum war mit dem Oberbürgermeister einig: „Wir hatten einen tollen Kultursommer 2021.“ Und zu solch einer Veranstaltungsreihe gehöre es, so Hesky, dass sich die Künstler von Weltrang auch in das Goldene Buch der Stadt eintragen. Wie Gauthier hatten es schon die Künstler an den Tagen zuvor getan.



Sieht einfach aus, ist es aber nicht, so die Tänzerin.



Spektakulärer Breakdance.



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.



Ein begeistertes Publikum macht mit.

Fotos: Redmann

WAIBLINGER KULTURSOMMER – 2. INTERNATIONALE OPERNWERKSTATT

Ein Hauch von Hollywood in Waiblingen

(red) Schon die Namen klingen wie Musik: Daniel Hope, Thomas Hampson, Melanie Diener. Alle drei sind in ihrem Fach Stars. Am Mittwochabend, 8. September 2021, sangen und musizierten sie openair auf der Brühlwiese vor einem begeisterten Publikum.

Nach inzwischen zwei hochkarätigen Veranstaltungen des Waiblinger Kultursommers 2021 wurde eine „Romantic Night: Hollywood in Waiblingen“ versprochen und alle Beteiligten haben ihr Wort nicht nur gehalten, sondern übertrroffen. Oberbürgermeister Andreas Hesky erklärte bei seiner Begrüßung, dass er den Eindruck habe, „der Wettergott meint es gut mit uns“.

Aber nicht nur dieser sei Waiblingen positiv gestimmt, es gebe noch andere, „die es gut meinen mit uns“. Und so war es dem Oberbürgermeister ein Anliegen, „heute Abend daraufhin zu weisen, dass wir den Waiblinger Kultursommer 2021 nur deswegen auf die Beine stellen konnten und endlich wieder Kultur in die Stadt bringen konnten, weil viele mitgeholfen haben.“

Allen voran unsere Sponsoren und lieber Herr Mayr, ich darf Ihnen stellvertretend für die Eva Mayr-Stihl Stiftung herzlich danken, dass Sie mit einer großzügigen Spende als Freunde der Kultur diesen Waiblinger Kultursommer mit ermöglicht haben“. Sein Dank galt genauso den weiteren Sponsoren: der Wohninvest, der Kreissparkasse Waiblingen und der Volksbank Stuttgart.

Und man dürfe nicht vergessen, fügte Hesky hinzu, einen solchen Kultursommer auf die Beine zu stellen, heiße auch ganz viel Zuarbeit zu leisten und Organisatorisches auf den Weg zu bringen: „Ich sage auch meiner Verwaltung ganz herzlichen Dank.“

Es seien die vielen kleinen Rädchen, die ineinander greifen, um etwas Großes auf den Weg zu bringen. Dafür sagte er noch einmal allen herzlichen Dank, der ebenso an den Gemeinderat gerichtet war, denn der hatte einen hohen Betrag zur Verfügung gestellt, weil zum Profil der Stadt auch Kultur gehöre.

Thomas Hampson zeigte sich entzückt von dem Platz: „Wunderbar, schöner kann ein romantischer Abend nicht sein – im Hintergrund der Kirchturm.“ Nach dem 20-Uhr-Glockenschlag setzte der Bariton an und verzauberte die Gäste mit seiner Stimme, mit Liedern von Cole Porter. Doch außer ihm gab es ja noch wei-



Eine wahre „Romantic Night“ präsentierten der Stargeiger Daniel Hope, der Bariton Thomas Hampson und als Special Guest: Melanie Diener.

Foto: Redmann

tere Beteiligte und so bat er, „die restliche Gruppe auf die Bühne“. Daniel Hope, er zählt zu den weltweit besten Geigern und war Schüler von Yehudin Menuhin, kann seine Freude, wieder auf einer Bühne zu stehen, kaum zurückhalten. „Ich freue mich, hier zu sein und ein Publikum zu sehen, wir haben wunderbares Wetter.“

Hope und Hampson bieten das, was man so lange vermisst hat: Musik zum Genießen. Ein ums andere Lied folgen und sie sind sich sicher, dass das Publikum längst mitsummt – „jeder

kennt die Melodie von „In The Still Of The Night“. Beide betonen, dass es besonders sei, wieder Konzerte zu spielen und die Bühne mit Künstlern zu teilen. Inzwischen ist die Sonne untergegangen, die Bühnenbeleuchtung bietet noch ein Mehr an Stimmung.

Daniel Hope verrät unterdessen, dass er zum ersten Mal in Waiblingen und schon ganz verliebt in die Stadt sei. Weiter ging es mit dem „wohl Romantischsten, was es an Musik gibt“, gemeint war der Soundtrack zu Ben Hur. Er ent-

führt in die Welt des Films. Wer kennt sie nicht, die Szenen mit Ingrid Bergmann und Gregory Peck und die entsprechende Musik.

Special Guest Melanie Diener betritt in einer festlichen blauen Robe die Bretter, die die Welt bedeuten – an diesem Abend sind es die in Waiblingen. Mit einem Lied von Whitney Houston steigt sie ein in den romantischen Liederreigen, der fortgesetzt wird mit „Moon River“. Jetzt ist Summen nicht nur erlaubt, sondern eigentlich Pflicht. Irgendwann heißt es „And I

think to myself what a wonderful world“ – wie wahr, das werden sicherlich viele gedacht haben an so einem Abend. Auch Melanie Diener ist glücklich, wieder ein Konzert geben zu dürfen; „das haben ich lange nicht mehr gehabt“. Diener und Hampson stimmen ein und verzücken die Menschen, die so lange keine Konzerte mehr besuchen konnten.

Doch sie kommen bald schon wieder: am Samstag, 25. September, sind sie ein weiteres Mal im Bürgerzentrum zu hören.

2. Internationale Opernwerkstatt

Nachwuchs studiert Mozarts Musik

Von 20. bis 25. September 2021 wird Waiblingen zum zweiten Mal Zentrum des internationalen Opernachwuchses: Zwölf Stipendiatinnen und Stipendiaten aus elf Nationen arbeiten sechs Tage öffentlich in Meisterklassen im Bürgerzentrum Waiblingen mit der aus Waiblingen stammenden Sopranistin Melanie Diener und dem international renommierten Bariton Thomas Hampson. Beim Abschlusskonzert am Samstag, 25. September 2021, präsentieren sie sich gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Dan Ettinger. Ein umfassendes Hygienekonzept gewährleistet allen Teilnehmenden und dem Publikum einen sicheren Operngenuss.

Die Opernwerkstatt findet auch in diesem Jahr hybrid statt: die Meisterklassen werden live auf YouTube, der Website der Internationalen Opernwerkstatt und den Websites von Melanie Diener und Thomas Hampson ausgestrahlt. Das Abschlusskonzert wird auf IDAGIO Global Concert Hall zusätzlich gestreamt. Damit wird zusätzlich die Möglichkeit geschaffen, die jungen Sängerinnen und Sängern einem breiteren internationalen Publikum zu bieten.

In diesem Jahr liegt der musikalische Fokus auf Mozarts Opern „Die Zauberflöte“ und „Così fan tutte“. Eine der ausgewählten Sängerinnen kommt über die Kooperation mit dem weltweit aktiven Netzwerk „Opera for Peace“, das Künstlerinnen und Künstler jeder Herkunft unterstützt und in der globalisierten Welt für eine inklusive und kreative Zukunft arbeitet.

Karten zum Abschlusskonzert (Samstag, 25. September) und zu den Werkstatttagen (Dienstag, 21., und Mittwoch, 22. September) sind im Webshop oder bei den üblichen Vorverkaufsstellen zu erwerben.

Preise: Tagesticket für die Werkstatttage: 10 Euro, Abschlusskonzert: 38 Euro.

Die Internationale Opernwerkstatt Waiblingen ist ein Projekt der Stadt Waiblingen und wird ermöglicht mit der freundlichen Unterstützung der Josef Wund Stiftung gGmbH und der Wohninvest Holding GmbH.

Sie wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Kooperationspartner: Opera for Peace.



Oben eine Stipendiatin unten Thomas Hampson und Melanie Diener beim Gemeinschaftsprojekt von WTM und Kulturabteilung.

Foto: privat

Hereinspaziert: Junge Oper live!

Die jungen Sängerinnen und Sänger der diesjährigen Opernwerkstatt präsentieren sich am Donnerstag, 23. September 2021, zum ersten Mal der Waiblinger Öffentlichkeit.

Von 18.30 Uhr ab verwandeln die zwölf Stipendiatinnen und Stipendiaten aus elf Ländern den lauschigen Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz in einen musikalischen Ort der Begegnung.

Das Repertoire ist buntgemischt, von stimmungsvollen Liedern aus den Heimatländern der Sängerinnen und Sänger bis zu Opernarien – das musikalische Potpourri reiße sicherlich Jung und Alt mit.

Dieses Open-Air-Konzert ist die erste Bewährungsprobe für das finale Abschlusskonzert am Samstag im Bürgerzentrum und verspricht beste Unterhaltung.

Der Eintritt zum Open-Air-Konzert ist gebührenfrei. Einlass ist von 17.30 Uhr an.

Sitzplätze im Voraus buchen

Wer sich ganz bestimmt einen Sitzplatz sichern möchte, kann sich hier <https://waiblingen.eventim-inhouse.de/webshop/webticket/eventlist> vorab anmelden.

Zuschauerzahl begrenzt

Die Zuschauerzahl ist auf Grund der Corona-Pandemie begrenzt. Es gilt die 3G-Regel. Bitte den Nachweis bereithalten, um Wartezeiten zu vermeiden.

Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.

Bei der 1. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Open-Air Veranstaltung am Donnerstag zwischen der Kulturabteilung der Stadt Waiblingen und der WTM GmbH Waiblingen im Rahmen von „Waiblingen erfrischt“ begründet und wird mit diesem Open-Air-Konzert fortgesetzt.

KUNST UND KULTUR

Stadtbücherei – rundum bereit für Informationen und Kultur



Interkulturelle Wochen

Ein Statement für Gemeinschaft

Die Interkulturellen Wochen sind in Waiblingen zur festen Einrichtung geworden, kommt nicht eine Pandemie dazwischen, gibt es in jedem Jahr die Möglichkeit zum Austausch der Nationen. Bei den Angeboten – sie gibt es online, in Präsenz oder als Hybridversion – die die Stadt Waiblingen gemeinsam mit dem Fachbereich Bürgerengagement und der Kommunalen Integrationsförderung macht, stehen Kultur, Kulinarik, Austausch der Religionen und auch ein wenig geschichtlicher Rückblick im Mittelpunkt. Gemeinsam haben alle Programmpunkte eines: sie vermögen es, den Blick zu weiten, Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen offenzulegen und damit mögliche Berührungspunkte abzubauen. Bis in den November hinein stehen die Angebote zur Verfügung, überwiegend sind diese gebührenfrei oder für einen geringen Beitrag buchbar.

Die Welt der Medien und Fortbildungsangebote beispielsweise können sich die Menschen, die mit der deutschen Sprache nicht gut vertraut sind, von 13. September an in der Stadtbücherei erschließen. Über die Homepage stadtbuecherei.waiblingen.de sind Kurzfilme erreichbar, die die Nutzung erläutern. Geplant sind außerdem der „Tag der offenen Moschee“ am 3. Oktober, Filme, Workshops oder Yoga für Frauen. Der Flyer ist über die Homepage der Stadt, www.waiblingen.de abrufbar. Die jeweiligen Veranstalter informieren über die Form.

Workshop gegen Rassismus

In Verbindung mit den Interkulturellen Wochen 2021 in Waiblingen gehört am Samstag, 9. Oktober, von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr ein Online-Workshop zum Programm, der für rassistisches Denken und Handeln im Alltag, Ehrenamt und im Beruf sensibilisiert. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Anmeldungen nimmt die Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, Ute Ortolof, telefonisch unter 5001-2330 oder per E-Mail an ute.ortolof@waiblingen.de, entgegen.

Oft beurteilen wir Bücher nach ihrem Einband und Menschen nach ihrem äußeren Erscheinungsbild. Diejenigen, die uns ähnlich sind, empfinden wir als sympathisch, von anderen, die uns „fremd“ erscheinen, halten wir eher Abstand. Häufig sind wir in unseren gewohnten Denkmustern verhaftet und ergänzen automatisch fehlende Informationen über das „fremde“ Gegenüber und schreiben ihm positive oder negative Eigenschaften zu. Das ist einerseits zutiefst menschlich andererseits aber gefährlich. Das Bild des ersten Eindrucks ist so stark, dass es meist bestehen bleibt und nur schwer zu revidieren ist.

Ziel des Workshops ist es, Austauschräume zu schaffen, Verantwortung für festgefahrene Gewohnheiten und Praktiken für sich selbst und in der Gesellschaft zu übernehmen. Dabei geht es auch darum, eine diskriminierungsfreie Haltung einzunehmen und diese auch von anderen einzufordern. Dieses Angebot ermöglichen die Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen und die Koordinationsstelle Netzwerk Asyl Waiblingen. Es richtet sich an Personen, die im Alltag, Ehrenamt und Beruf mit Menschen verschiedener Kulturen zu tun haben. Außerdem sind alle eingeladen, die neue Perspektiven einnehmen und Erfahrungen in diesem Bereich sammeln möchten.

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachliches, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse. In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien gelten die 3G- und die Hygieneregeln.

Nachhaltigkeitstage

Die Nachhaltigkeitstage von Freitag, 17. September, bis Samstag, 9. Oktober, sollen noch mehr vor Augen führen, wie wichtig nachhaltiges Handeln ist. Aus diesem Anlass ist in diesem Zeitraum eine Medienpräsentation sowohl im Untergeschoss der Bücherei als auch in der Kinderbücherei im Obergeschoss zu finden. Eine Kinderdokumentation des SWR-Kinderkanals mit dem Thema „Mülltrennung“ wird ebenfalls in der Kinderbücherei zu sehen sein. Außer den ausgestellten Medien liegt auch der büchereieigene Nachhaltigkeitsflyer aus. In diesem werden im Zusammenhang mit der Agenda 2030 und deren Ziele zur nachhaltigen Entwicklung unser Beitrag zur Nachhaltigkeit vorgestellt.

Offen beim BuchMarktPlatz

Wenn am Sonntag, 26. September, vor der Tür der Bücherei unter freiem Himmel beim BuchMarktPlatz auf Tischen geschaut und gestöbert wird, erwartet die Gäste von 11 Uhr bis 17 Uhr auch im Gebäude ein Flohmarkt mit Lesenswertem zum günstigen Preis. Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, CD- und CD-Rom-Angebote stehen ebenso bereit, wie Spiele oder Zeitschriften. Es besteht kein üblicher Büchereibetrieb.

Bücher – praktisch präsentiert:

Kulturhaus Schwanen – mittendrin und voll dabei

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Für entsprechende Hygiene ist gesorgt, auch wird während Veranstaltungen gelüftet. Der Schwanensaal hat eine Deckenhöhe von sechs Metern und eine Lüftungsanlage, die nicht umwälzt, sondern 100 Prozent Außenluft ansaugt und die verbrauchte Luft an anderer Stelle ins Freie transportiert.

Black Pictures – Zam Helgas „English Songs“



Black Pictures – in Zam Helgas „English Songs“. Foto: Zam Helga

Black Pictures heißt das neue Zuhause für Zam Helgas „English Songs“, die am Freitag, 17. September, um 20 Uhr zu Gast sind – die Songs, die sich an Radiostationen und Musikanlagen in die Ohren und Herzen einer bis heute bestehenden, über den Globus verteilten Fangemeinschaft ergossen.

Zams Kraft und Intensität als Sänger, Gitarrist, Komponist, Textdichter und Produzent brachten ihn auf Bühnen, in TV-Shows und Tonstudios mit Größen wie New Model Army, Willy de Ville, The Ramones, Pogues, Blur, Lemmy Kilmister, Ronnie James Dio, Bob Geldof, Anyone's Daughter und vielen mehr zusammen. Ben Becker reiste Anfang der 90er-Jahre als Fan der Musik im Tourbus mit, um am Abend das Publikum anzuheizen; von Stefan Stoppok und Subway to Sally-Sänger Eric wurde Zam zum gemeinsamen Schaffen eingeladen. Den langen Weg krönten ein Rockpalast-Auftritt, die Nominierung zur Kometen-Preisverleihung des Musiksenders VIVA und die Zusammenarbeit mit Schauspielern wie Hollywood-Legende Udo Kier.

Mitte der Neunziger widmete sich Zam Helga seiner Muttersprache und verblüfft seitdem mit immer neuen und komplexeren Klang- und Textstrukturen. Als 2015 das lang erwartete Album „Monster“ erschien, waren sich Fans und Kritiker einig: es ist ein Album, das dort weitergeht, wo andere meist stehen bleiben. Und als

„Interkulturelle Wochen“

Die „Interkulturelle Wochen“ sind in Waiblingen bis 15. Oktober erlebbar. In der Stadtbücherei werden zahlreiche Medien zum Thema angeboten, präsentiert auf einem Medientisch. – Außerdem stehen über die Homepage Erklärvideos für Menschen mit geringen Sprachkenntnissen zur Verfügung, die im Kurzfilm über die Nutzung der Medienangebote wie PressReader oder Onlinekurse informieren. Auf der Internetseite der Stadtbücherei, Rubrik Angebote, Interkulturelles Angebot, steht das gebührenfreie Informationsmaterial zur Verfügung. Geführte Bibliotheksbesuche für Integrationskurse und andere Gruppen sind ebenfalls buchbar, Uli Heim, Telefon 07151 5001-1756, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de, ist der Ansprechpartner dafür.

Ausgestellt:

„Südblick“

Der Hobbyfotograf und Weltenbummler Robin Bellmann hat mit der Kamera Süddeutschland eingefangen. Die Eindrücke seiner Touren durch das Remstal, die Schwäbische Alb und den Alpenraum sind unter dem Titel „Südblick“ bis Samstag, 2. Oktober, zu sehen.

„Die Geschichte des Buches“

Die Geschichte des Buches, von der Keilschrift bis zum E-Book, wird bis Samstag, 6. November, gezeigt. Die Geschichte des Buches beginnt schon weit vor der Erfindung des Papiers, als die ersten Schriften noch auf Stein, Holz oder Wachstafeln festgehalten wurden. Die Ausstellung zeigt diese Entwicklung bis hin zum gebundenen Buch aus Papier auf, verläuft weiter über Gutenbergs Druckerpresse, den modernen Buchdruck und stellt die im 21. Jahrhundert neu aufkommenden Erscheinungsformen des Buches vor.

„Buch – Viel(falt) – Kunst“

Aus alten Büchern werden Kunstwerke: jede einzelne Seite wurde von der Hobbykünstlerin Katinka Weber mit Eselsohren und zum Teil auch Schnitten so bearbeitet, dass im Buchschnitt ein Motiv zu sehen ist. Dabei entstanden nicht nur dekorative Elemente oder Geschenkideen, auch berühmte Persönlichkeiten,



literarische Themen und vieles mehr. Die Werke sind bis Dienstag, 30. November, zu sehen.

Geburtstagskisten zum Ausleihen

Für Kindergeburtstage oder für den spannenden Zeitvertreib daheim hält die Bücherei Geburtstagskisten bereit, die für die Dauer von zwei Wochen entliehen werden können. Ob „Star Wars“, „Pferd“, „Prinzessin“, „Detektiv“ oder „Piraten“, „Zirkus“, „Einhorn“ oder „Meerjungfrau“ – Kinder von vier Jahren an haben viel Spaß mit dem Inhalt, mit Büchern, CDs, Backformen oder Material, um sich zu verkleiden. Dieses nachhaltige Angebot – schließlich muss man nicht alles kaufen, wenn es entliehen werden kann – schont obendrein den Geldbeutel. Reservierungen sind in der Kinderbücherei unter der Telefonnummer 5001-1782 möglich.

„Schau hin! Was dein Kind mit Medien macht“ – Medienausstellung

Die Welt der Medien übt eine große Faszination auf Kinder und Jugendliche aus. Sie schauen fern, spielen auf Konsolen oder am Computer, nutzen ein Smartphone, um mit Freundinnen und Freunden in sozialen Netzwerken zu kommunizieren. All diese Medien bieten sehr viele Chancen. Aber die Mediennutzung kann auch Risiken beinhalten: Mobbing, Kostenfalle, Weitergabe sensibler Daten, jugendgefährdende Inhalte etc. An dieser Stelle will die Kampagne „Schau hin! Was dein Kind mit Medien macht“ helfen und unterstützen mit Tipps und Informationen. Passend zum Thema finden die Besucher der Stadtbücherei bis zum 2. Oktober in der Stadtbücherei Waiblingen Flyer und Medien. „Schau hin!“ ist eine Initiative des Bundes-

ministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Das Erste, ZDF und AOK.

Mit „Freegal Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader).

Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GE-NIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Bitzenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Reibergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Auch in den Ortsbüchereien sind die Hygienebestimmungen und anderen Regeln wie im Marktdreieck zu beachten.

sich die Hörer einig waren, dass „Monster“ das zentrale Lebenswerk Zam Helgas sei, schlug er zwei neue Haken: zum einen erschien 2020 das deutsche Album „Königskind“, das inmitten der vielleicht dunkelsten Stunde der Nachkriegszeit von Rückkehr zur Lebendigkeit kündigt und mit der Single „Kein Mensch ist eine Insel“ ein Zeichen gegen die Isolation setzt. Zum anderen gab Zam 2019 eigenen alten und neuen englischen Liedern wieder Raum und formierte ein Trio, das mit zwei ausverkauften Abenden die neue Ära einläutete und einige Wochen später, wie schon 1991, als Special Guest auf der New Model Army Tour spielte.

Schlagzeuger des Trios ist Peter Kumpf, seit Jahren ein international gefragter Drummer. Zu den vielen gemeinsamen Projekten mit Zam trommelte er für unterschiedliche Acts wie Leo Sayer, Chris Thompson, Heinz Rudolf Kunze, Harold Faltermayer, Pepe Lienhard und die Metaller von Zar, er unterrichtete Florian König, den Drummer von Rapper Cro und er gehört zur aktuellen Besetzung von Anyone's Daughter.

Um das Trio am Bass zu komplettieren, luden Zam Helga und Peter Kumpf im Herbst 2019 Paco Müller für die New Model Army Tour ein und spielen seit diesem Sommer mit Andy Kemmer, dessen Arbeit mit Bands und Musikern wie Anyone's Daughter, Acoustic, Lizard, Andy Susemihl, Poems on the Rocks, Beauty Fools und vielen mehr, ihn in Studios und auf Bühnen vieler Länder und Kontinente der Welt geführt hat. Karten: im Vorverkauf online über reservix und an den Vorverkaufsstellen zum Preis von 17,50 Euro, 9,80 Euro ermäßigt; Abendkasse (Reservierung möglich) 19 Euro, 11 Euro ermäßigt.

Salsa und Bachata live und vor Ort

Tanz – Salsa und Bachata gehören wieder zum Schwanenprogramm: mittwochs von 22. September an steht der Salsa-Kurs auf dem Plan, an acht Kursabenden tanzen die Anfänger von 19 Uhr bis 20 Uhr, die Mittelstufe von 20 Uhr bis 21 Uhr und die Fortgeschrittenen von 21 Uhr bis 22 Uhr. Gebühr: 80 Euro pro Person; Kursleitung: Robert und Hanna. – Der Bachata-Anfänger-Workshop ist am Samstag, 16. Oktober, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Gebühr: 30 € pro Person; Kursleitung: Robert und Hanna.

Bitte paarweise anmelden. Die Teilnahme entsprechend der 3G- (oder 2G)-Regel mit Maske. Anmeldung und Info: www.tanzen-im-schwanen.de, Telefon Hanna 0176-2010212, E-Mail: salsa@tanzen-im-schwanen.de.

S'Labé isch koi Schlotzer

In den Gemälden des jungen Dresdner Künstlers Stefan Brock, dessen Werke von Freitag, 17.

September, um 19 Uhr zu sehen sind, prallen Welten aufeinander: altmeisterliche Malerei trifft auf knallbunte Comicfiguren, Eiscremewerbung auf sozialistischen Realismus und Napoleon Bonaparte wird zum dosenbiertrinkenden Dynamo-Dresden-Fan. Ohne Rücksicht auf politische Korrektheit verteilt der Künstler in der Gemäldeserie „Rosenkrieg“ Tiefschläge an „Wutbürger“ und Neonazis. Der Baseballschläger wird zum phallischen Fetischobjekt, rechte Glatzköpfe schmuse vor brennenden Hochhäusern und Pegida schlabbert am schwarz-weiß-roten „Dauerlutscher“.

Stefan Brocks Vita: geboren am 30. November 1986 in Duisburg; aufgewachsen in Friedberg und Waiblingen; 2006 Abitur am Salier-

Gymnasium Waiblingen; seit 2008 Student an der HfBK Dresden; 2011 Studium an der Facultad de Bellas Artes, San Cristobal de la Laguna, Tenerife; 2014 Diplom; seit 2014 Meisterschüler bei Prof. Böhmels; 2016 Abschluss des Meisterschülerstudiums; seit 2017 Mitglied im Künstlerbund Dresden; seit 2019 bis 2020 Mitglied im Vorstand des Künstlerbundes; lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Dresden.

Für den Besuch der Vernissage sowie der Ausstellung gilt die 3G-Regel (Geimpft/Genesen/Getestet). Masken sind obligatorisch. Eintritt frei. Öffnungszeiten bis 9. Oktober: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, Sonn- und feiertags geschlossen.

Die Falte – ein Arbeitsprozess

Premiere einer interdisziplinären Performance

Die Falte ist eine interdisziplinäre Performance, eine collagierte Komposition aus Tanz, Musik und Bildender Kunst, eine Projektidee unter der künstlerischen Leitung von Gisela Sprenger-Schoch und Kira Senkpiel. Die Premiere ist am Donnerstag, 23. September 2021, ein weiterer Auftritt ist am Freitag, 24. September, jeweils um 19.30 Uhr.

„Alles faltet sich, entfaltet sich, faltet sich wieder neu. Man nimmt in Falten wahr, und die Welt ist in jeder Seele gefaltet.“ – G. Deleuze.

Die Performance ist Ergebnis eines offenen und experimentellen Arbeitsprozesses. Sie ist eine Abfolge von Faltung und Entfaltung. Ineinander und gegeneinander gefaltet werden unterschiedliche künstlerische Sparten – Tanz, Bildende Kunst und Musik und unterschiedliche Natur- und Geisteswissenschaften.

Die Falte ist in allen Sparten der Kunst gegenwärtig und ein ausdrucksstarkes und mehrschichtiges Gestaltungsmittel. Sie ist materielles Ausdruck von Bewegung, von Entwicklung und Veränderung. Sie ist Abbild von Emotionen. Das in ihr verborgene Interpretationsangebot weckt Assoziationen und Gedankenspiele entlang der Nahtstelle von Außen und Innen, von Spannung und Entspannung, Verhüllen und Enthüllen, von Sichtbarem und Unsichtbarem. Es geht um die der Falte innewohnenden Ereignisse und Handlungen, ihre Geheimnisse. Produktionskollektiv: Nyla van Ingen, Sawa-



ko Nunotani, Morgan O'Hara, David Schoch, Kira Senkpiel, Constanze Vogt, Siggie Kalnbach Wissenschaftliche Beratung: Dipl.-Geol. Philipp Schlittenhardt, Dr. rer. nat. Robert Löw, Dr. Siegfried Reusch, Dr. Claudia Fleischle, Gisela Sprenger-Schoch.

Karten: im Vorverkauf online über reservix 14,20 Euro, ermäßigt 8,70 Euro. Abendkasse 16 Euro, ermäßigt 10 Euro. Reservierung Abendkasse möglich.

www.projekt-die-falte.de

22. Waiblinger BuchMarktPlatz

Büchermarkt, Buchkunst und Upcycling-Ideen

Egal ob Romane, Sachbücher, Enzyklopädien, Zeitschriften, Comics oder Graphiken, Stiche, Noten und Postkarten – bei der 22. Auflage des Waiblinger BuchMarktPlatzes wird am Sonntag, 26. September 2021, von 11 Uhr bis 17 Uhr die Innenstadt zum Forum der Geschichten aus zweiter Hand.



Auch Schallplattensammler werden fündig. Die vielseitige Stuttgarter Künstlerin und Autorin Candida C. Stapf bietet an ihrem Stand Spannung mit ihren Kriminalromanen und Entspannung mit den 1001 Buddhas der Glückseligkeit. Die Buddhas sind handgefertigte Unikate aus Ton und edlem Papier. Unter den Arkaden des Alten Rathauses finden die Besucher in diesem Jahr außer Büchern aus zweiter Hand spannende Upcycling-Ideen. Die VHS-Dozentin Regina Münzenmaier zeigt, was man aus alten Büchern alles zaubern kann. Aus der „Freihändig-Werkstatt für Besonderes“ kommen leuchtende Instrumente. Die Besucher können sehen, wenn der Trompete ein Licht aufgeht. Ein Grafity-Sprayer hat einer alten Regentonnen neues Leben eingehaucht.

Gemeinsam mit dem Haus der Stadtgeschichte hat die Galerie Stihl Waiblingen einen Büchertisch mit Schnäppchen vorbereitet und ebenfalls das Motto „Aus alt mach' neu“ aufgegriffen. Aus ausgedienten Werbebannern und Werbeplakaten der Galerie Stihl Waiblingen wurden kleine und große Umhängetaschen und stabile Papiertagetaschen. Durch das Upcycling erhalten die ausgedienten Werbeprodukte eine neue Verwendung und lassen gleichzeitig die vergangenen Ausstellungen Revue passieren. Es gibt viel zu sehen und zu erleben auf dem 22. Waiblinger BuchMarktPlatz. Sicherheit steht an erster Stelle. Die Standplatzteilung wird so gestaltet, dass die Abstands- und Hygieneregeln befolgt werden können.

Waiblinger Kammerorchester und ein facettenreiches Fagott

Bürgerzentrum Waiblingen

Das Waiblinger Kammerorchester gastiert am Sonntag, 3. Oktober 2021, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Als Solist wird Professor Tobias Pelkner zu hören sein. Um 19 Uhr gibt es eine Einführung.

Selten zu hörende Meisterwerke sind ein Markenzeichen des Waiblinger Kammerorchesters und in diesem Programm ist zwar der Name Carl Maria von Weber bekannt, aber sein Konzert für Fagott und Orchester ist eine kompositorische Rarität: mit virtuosem Esprit, erhabener Würde und einer Prise Humor lotet Weber die ganze Facette dieses tiefen Holzblasinstrumentes aus, auf dem Professor Tobias Pelkner als Solist zu hören ist.

Außer Preisen und Rundfunkproduktionen beeindruckt seine Wirkungsstätten wie die Hamburger und Bayerische Staatsoper, die Rundfunkorchester des SWR, WDR, NDR und seine Station als Solo-Fagottist der Stuttgarter Staatsoper; seit 2016 ist er Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters.

Anschließend präsentiert der Klangkörper eine gewichtige Säule der klassischen Orchesterliteratur: die faszinierende große g-Moll-Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Musikstück gehört zu den meistbesprochenen Werken überhaupt, und gilt in ihrer handwerklichen Meisterschaft von den ersten Takten der Einleitung bis zu den letzten Takten des Finales als kompositorisches Kaleidoskop, deren Stimmungen einen enormen Sog ausüben.

terliteratur: die faszinierende große g-Moll-Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Musikstück gehört zu den meistbesprochenen Werken überhaupt, und gilt in ihrer handwerklichen Meisterschaft von den ersten Takten der Einleitung bis zu den letzten Takten des Finales als kompositorisches Kaleidoskop, deren Stimmungen einen enormen Sog ausüben.

Vorverkauf

Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden keine Abonnements angeboten. Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, zu haben. Einheitspreis: 26 € | Ermäßigt 21 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €.

Angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen in der Spielzeit 21/22 in drei Vorverkaufszeiträume aufgeteilt. Für das Konzert „Waiblinger Kammerorchester“ können Karten schon erworben werden.

Schlagwerkformation „Elbtonal“ zelebriert „Moby Dick“

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Schlagwerkformation „Elbtonal Percussion“ gastiert am Freitag, 1. Oktober 2021, um 20 Uhr – nach zweimaligem pandemiebedingtem Verschieben – mit ihrer Version von Herman Melvilles Roman „Moby Dick“ im Ghbellinensaal. Begleitet wird die Performance von der wohl bekanntesten Synchronstimme Deutschlands: Christian „The Voice“ Brückner, er trägt Auszüge aus dem Roman vor. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Konzert.

Herman Melville erzählt in seinem Romanklassiker die Geschichte von Kapitän Ahab und seiner Jagd auf den weißen Wal, getrieben von der Sucht nach Rache und Vergeltung, immer wieder unterbrochen von Ausflügen in die Philosophie, Wissenschaft, Kunstgeschichte und Mythologie. Die für ihre „Klangspiele, die in immer wieder neuen Farben leuchten“ von der Presse hochgelobten Schlagwerker von „Elbtonal Percussion“ beherrschen den kreativen Crossover wie kaum eine andere Formation.

Mit seiner unverwechselbar markanten Stimme macht Christian Brückner, bekannt als feste Synchronstimme von Robert De Niro, den von Rachegeilungen getriebenen Kapitän Ahab meisterhaft greifbar. Die Musik unterstützt die von naiver Abenteuerlust und angespanntem Warten auf eine Naturgewalt geprägte Atmosphäre des Buches mit dramatischer Dynamik. Spannungsgeladene Elemente stehen musikalischem Minimalismus gegenüber, der den zeit-

weiligen Stillstand auf dem Meer anschaulich vergegenwärtigt. Christian Brückner lieh als Hörbuch- und Synchronsprecher außer de Niro seine Stimme in unregelmäßigen Abständen zahlreichen weiteren Schauspielern, wie auch Harvey Keitel und Robert Redford. Brückner wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem „Sonderpreis des Deutschen Hörbuchpreises“ und dem „Ehrenpreis des Preises der deutschen Schallplattenkritik“. 2018 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Es erklingen Werke von u.a. Schmitt, Bach, Zivkovic, Abe und Radiohead.

Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden keine Abonnements angeboten. Karten, Einheitspreis 30 € | Ermäßigt 25 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €, gibt es an den üblichen Vorverkaufsstellen, der Touristinformation, Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen in der Spielzeit 21/22 in drei Vorverkaufszeiträume aufgeteilt. Für das oben genannte Konzert sind Karten bereits erhältlich. Sicher im Theater: es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden nur im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg.

Veranstalter: Stadt Waiblingen.

KUNST UND KULTUR

Geschichte: vor Ort erkunden

Haus der Stadtgeschichte

Das Haus der Stadtgeschichte ist offen, auch Führungen für bis zu 15 Personen werden angeboten. Maximal 25 Gäste dürfen sich gleichzeitig im Haus aufhalten, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Ein Nachweis über einen Test, eine Impfung oder eine Genesung ist ebenso nicht erforderlich. Es gelten die üblichen Hygienemaßnahmen.

Von der Römerzeit bis heute – spannend präsentiert die Dauerausstellung die vielfältige Waiblinger Stadtgeschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen dabei im Fokus. In Zeitschnitten und Zeitsprüngen wird ein Blick auf die verschiedenen Aspekte geworfen: Herrschaft und Verwaltung, Maschine und Massenprodukt, Freizeit, die „Stadt des guten Tons“ bis hin zu „Waiblingen weltweit“. Auch die Zeit selbst und ihre Wahrnehmung kann unter die Lupe genommen werden. Ein multimedial animiertes Stadtmodell ermöglicht unerwartete Einblicke in die Geschichte.

Luise Deichers

wunderbare Blumenpracht

Nachdem 2020 die Ausstellung „Luise Deichers – eine Malerin auf Achse“ für einen Teil ihrer Laufzeit wegen Covid-19 geschlossen werden musste, entschädigt nun der Blumengruß, der die Blumenstillleben der Künstlerin zeigt, die

Gäste in der Begleitschau des Hauses und heißt sie willkommen. In Waiblingen ist Luise Deichers (1891-1973) vor allem als Blumenmalerin im Gedächtnis geblieben. Ihre farbenprächtigen Stillleben markieren Anfang und Ende ganz unterschiedlicher Schaffensperioden und machen einen Großteil ihrer bekanntesten Werke aus. Zu sehen bis Ende November.

Öffnungszeiten

Das Haus der Stadtgeschichte ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr offen.

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de; auf den Social-Media-Kanälen: Twitter (@HdS_Waiblingen), Facebook (Haus der Stadtgeschichte Waiblingen) und Instagram (@stadtgeschichtewn). Für Führungen: E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de, Telefonnummer 5001-1701 (montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr). Das Stadtarchiv ist für Recherchen per E-Mail unter stadtarchiv@waiblingen.de erreichbar.

» www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte

Wiedersehen beim „Ich“

Galerie Stihl Waiblingen

Die neue Ausstellung wird derzeit vorbereitet. In ihrer Herbstschau von 16. Oktober 2021 bis 16. Januar 2022 widmet sich die Galerie Stihl Waiblingen dem Thema des Selbstporträts. Unter dem Titel „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ präsentiert die Galerie eine Auswahl an Werken von 1900 bis heute und macht deutlich, auf welcher unterschiedlichen Weise sich Kunstschaffende mit der eigenen Person auseinandersetzen.

Der umfangreiche Bestand der Lübecker Sammlung Rixleben aus der Kunsthalle St. Annen bildet den Grundstock der Schau. Bedeutende Namen wie Max Liebermann, Marc Chagall und Man Ray prägen die Sammlung. Ergänzt werden weitere Exponate von zeitgenössischen Kunstschaffenden wie Cindy Sherman, Marina Abramović und Thorsten Brinkmann zu sehen sein, die die Entwicklung und Vielfalt des jahrhundertalten Sujets hervorheben – von der Grafik über die Fotografie und Videoarbeit bis hin zum Spiegelobjekt. Öffnungszeiten von 16. Oktober an: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de. Weitere Informationen auf der Facebook-Seite [facebook.com/GalerieStihl-Waiblingen](https://www.facebook.com/GalerieStihl-Waiblingen) und im Internet:

» www.galerie-stihl-waiblingen.de

Galerie Schäfer zeigt:

„Farbkraft“

Eine Schau unter dem Titel „Farbkraft“ ist in der Galerie Schäfer, Lange Straße 9, zu sehen. Die Künstlerin Monika Baumhauer aus Schwäbisch Gmünd zeigt ihre Werke, die von leuchtenden Farben, einem großzügigen Pinselstrich und phantasievollem Umgang mit den Themen des Lebens geprägt sind. Vernissage: Sonntag, 19. September 2021, 11 Uhr bis 14 Uhr, die Künstlerin ist anwesend. Die Ausstellung ist bis 28. November zu sehen: donnerstags und freitags von 10 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr.

Konzert in der Martinskirche

Harfenklang für den guten Zweck

Das „Duo Glissando“ aus Stuttgart und der Förderverein mEinhorn laden am Sonntag, 26. September 2021, um 18 Uhr zum Benefizkonzert in die Martinskirche in Neustadt ein. Mit Harfe und Posaune führen Emilie Jaulmes und Matthias Nassauer das Publikum durch eine musikalische Reise von Smetanas „Moldau“ bis zu Klängen von George Gershwin. Der Eintritt ist frei. Spenden zur Unterstützung der Evangelischen Kirchengemeinde Neustadt sind willkommen. Die deutsch-französische Harfenistin Emilie Jaulmes ist seit 2006 Soloharfenistin der Stuttgarter Philharmoniker und widmet sich mit großer Leidenschaft der Kammermusik. Inzwischen ist sie in aller Welt mit ihrem Instrument aktiv und wird regelmäßig zusätzlich in Spitzenorchestern engagiert. Dazu gesellt sich Matthias Nassauer, den Emilie Jaulmes als Posaunist bei den Stuttgarter Philharmonikern kennenlernte. Großen Erfolg bescheren ihm auch seine humorvollen und kenntnisreichen Moderationen, die die Konzerte ergänzen.

Theater unterm Regenbogen

Der Waiblinger Puppenspieler Veit Utz Bross lädt in den Gewölbekeller seines „Theaters unterm Regenbogen“ am Marktplatz, Lange Straße 32, zum Marionettenspiel ein.

Angebote für Kinder: von drei Jahren an – „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs“ handelt es sich am Freitag, 17. September, um 16 Uhr. – „Brezel, Brezel“ heißt es am Samstag, 18., und am Freitag, 24. September, jeweils um 16 Uhr. – „Die Heimkehr des Königs“ verzaubert am Sonntag, 19., und am Samstag, 25. September, jeweils um 16 Uhr. – „Der Schokoladenkuchen“, das neue Stück wird am Sonntag, 26. September, um 16 Uhr gespielt. – Der Eintritt beträgt für Kinder 8 Euro, für Erwachsene 10 Euro, für Familien und Kleingruppen 30 Euro.

Angebote für Erwachsene: „Wemmir au nex midanander schwäzded“ steht am Mittwoch, 22. September, um 20 Uhr auf dem Programm. Der Eintritt beträgt 21 Euro, ermäßigt 13 Euro. Karten können unter der Telefonnummer 905539 vorbestellt werden. Es gelten die bestehenden Corona-Bestimmungen „3G“. Das Theater ist bei Nachmittagsvorführungen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, bei Abendvorstellungen eine Stunde im voraus, ebenso die Cafeteria. Informationen zum Theater gibt es außerdem im Internet.

» www.veit-utz-bross.de



Professor Tobias Pelkner mit seinem Fagott.

Fotot: privat

Sicher im Theater

Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden nur im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben.

ben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg. Veranstalter: Stadt Waiblingen



„Elbtonal Percussion“ präsentiert seine Interpretation von „Moby Dick“.

Foto: Fritz Meffert



Christian Brückner.

Foto: Mathias Bothor

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Telefon 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Auch die Begegnungsstätte ist offen. Informationen zum Stand der Dinge können auf der Homepage eingesehen und per E-Mail oder telefonisch erfragt werden.

Aktuell: „Schlafen Sie gut?“, Vortrag zum Thema am Dienstag, 21. September, um 15 Uhr. Eintritt 3 Euro. – „Historischer Stadtrundgang durch Waiblingen“ am Mittwoch, 22. September, Treff um 14 Uhr an der Galerie Stihl Waiblingen. Die Teilnehmer bekommen einen Kopfhörer zur Verfügung gestellt, der Stadtführer spricht über ein Mikrophon. Die Gebühr beträgt 6 Euro, Anmeldung im Forum ist erforderlich. – „Von den vielen Freuden des Herbstes“, Irmgard Förch serviert ein literarisches Programm zur Jahreszeit, die Cafeteria den passenden Kuchen dazu am Donnerstag, 23. September, um 15 Uhr. – „Musik mit Manfred Götz“ steht am Dienstag, 28. September, um 15 Uhr auf dem Programm. – „Vergessene Kinder der Weltgeschichte“ – Sprösslinge namens Rembrandt, Hegel oder Fontane – von ihnen erzählt Karin de la Roi-Frey am Donnerstag, 30. September.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Beratung zur Patientenverfügung: mit Anmeldung für eine telefonische Beratung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0. Unter dieser Rufnummer können auch Vor-Ort-Termine erfragt werden.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; montags, dienstags, mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr sowie donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr von 18 Jahren an.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beim Besuch gelten die Hygieneregeln.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, In-

ternet: www.big-wnsued.de.

Montags: Nordic-Walking-Treff: um 9 Uhr, Danziger Platz 8. – Yoga: um 9.30 Uhr von 20. September an im Forum Süd. – Bauch-Beine-Rücken um 17.30 Uhr.

Mittwochs: Rückengymnastik um 9 Uhr und um 10 Uhr, im BIG, Danziger Platz 8, Untergeschoss. – Jeden zweiten Mittwoch im Monat steht eine Wanderung auf dem Programm, Info dazu am BIG.

Donnerstags: Tai Chi: um 10 Uhr, Rinnenacker-spielplatz oder im BIG, Danziger Platz. – Badminton: um 18.45 Uhr, Rinnenackerturnhalle.

Freitags: Nordic-Walking-Treff: um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29. – Linientänze: um 18 Uhr, Rinnenackerturnhalle.

Sonntags: Nordic-Walking: um 9 Uhr vor dem Wasserturm.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Die aktuelle Corona-Verordnung gilt. Das neue Musikschuljahr hat begonnen. In den Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz/Rock/Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten, sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche sowie an Erwachsene.

Die Musikschule bietet Beratungsgespräche und kostenlose Schnupperstunden für alle Fächer an.

Rhythmisch-Musikalische Erziehung für Kinder von vier Jahren an.

Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Das Trainieren von Grob- und Feinmotorik, die Förderung der sprachlichen Entwicklung sowie die Ansprache aller sechs Sinne sind ebenfalls Ziele des Rhythmik-Unterrichts, der auch als Vorbereitung zum anschließenden Instrumentalunterricht geeignet ist. Eine Rhythmik-Gruppe besteht mindestens aus acht und maximal aus zwölf Kindern. Orte und Zeiten: Comeniusschule, dienstags um 14.15 Uhr; Beinstein, Gemein-dehaus, mittwochs um 14.15 Uhr; Hegnach, Burgschule, montags um 16.40 Uhr; Hohenacker, Bürgerhaus, dienstags um 15.25 Uhr; Neustadt, Grundschule, donnerstags um 16.55 Uhr. – Für Kinder von fünf Jahren an sind möglicherweise Plätze in Kursen frei, diese können im Sekretariat der Musikschule erfragt werden.

Zwergenmusik – Lieder von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren; Tanzen, Laufen, Hüpfen und die Lieder in Bewegung umsetzen; Klanggeschichten hören und Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten machen, mit Fantasie und Freude, dies bietet die Zwergenmusik 1 für Kinder im Alter von 18 Monaten bis 36 Monate, mit Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden zu je 45 Minuten, mittwochs von 6. Oktober an um 16.40 Uhr, Comeniusschule. – Zwergenmusik 2 für Kinder von drei Jahren bis

vier Jahre mit Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden zu je 45 Minuten, mittwochs von 6. Oktober an um 15.45 Uhr, Comeniusschule.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Aktuell: „Digital Arts – malen mit dem Tablet“, Kinder von zwölf Jahren an werden am Samstag, 25. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr auf dem iPad der Kunstschule kreativ. – „Fotowerkstatt“ für Jugendliche und Erwachsene montags um 20 Uhr, von 27. September an, sechs-mal. – „Paper Craft“, Modellage, Origami und viel Raum für Kreativität mittwochs von 6. Oktober an um 18 Uhr. – „Paper Craft Kids“, Kinder von acht Jahren an falten, schneiden, kleben und bemalen Installationen aus Papier, mittwochs von 6. Oktober an um 15.30 Uhr, fünfmal. – Die „Theatergruppe“ sucht Mitspielerinnen und Mitspieler, junge Erwachsene und Erwachsene, die dienstags von 19 Uhr bis 21.15 Uhr Freude am Spiel und der Verwandlung haben. Aus der Vor-Corona-Zeit gehören der Gruppe schon vier Akteure an, die sich über neue Spielerinnen und Spieler freuen.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken der vhs Unteres Remstal sind erreichbar: von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und Montag- und Mittwochnachmittag von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldungen sind grundsätzlich per Telefon, E-Mail und online möglich, online auch, wenn das Haus geschlossen ist. – Das Herbstprogramm ist online einsehbar unter www.vhs-unteres-remstal.de/info/blattekataloge. – Die vhs ist auch auf Facebook, Instagram und YouTube aktiv. Für Aktive hat die vhs auf YouTube Mitmach- und Erklär-Videos eingestellt. Für den Newsletter kann man sich unter www.vhs-unteres-remstal.de/info/newsletter registrieren.

Aktuell: „Einstufungs-Beratung“ für folgende Sprachen: Englisch am Donnerstag, 16. September, von 18 Uhr bis 21.15 Uhr, Französisch, Italienisch und Spanisch von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Online kann man sich unter www.vhs-unteres-remstal.de/programm/fremdsprachen selbst einschätzen. Auf der Homepage sind außerdem zahlreiche Angebote für Sprachkurse, auch in Online-Form, buchbar. – „Agenda 2030 der UN“, Online-Vortrag am Mittwoch, 22. September, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr zum Thema „Moore sind wahre Klimahelden“, gebührenfrei jedoch mit Anmeldung.

Ausstellung – „Das bunte Lebenswerk des Siegfried Groß“. Werke des Stuttgarter Künstlers und Grafik-Designers sind bis 13. Januar zu sehen: montags bis freitags von 8 Uhr bis 21 Uhr.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die seit 23. August gültige Corona-Verordnung „Kinder- und Jugendarbeit“ ermöglicht einen offenen Betrieb in den städtischen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, unabhängig von der Inzidenz und zwar ohne Anmeldung und Testnachweis; lediglich die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter der Telefonnummer 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich.

Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis freitags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

Mobile Jugendarbeit

Kontakt: Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail.

Aktuell: Angebote mit Anmeldung. „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Boxequipment, eine Hantelbank mit verschiedenen Gewichten, Turnringen, Therabändern und Springseilen erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten.

Außerdem können dort Jugendliche, die kein eigenes Fahrrad besitzen, vom städtischen Entleih-Angebot Gebrauch machen, und zwar gebührenfrei. Nach dem Motto: „Passt, wackelt und hat Luft“ werden zudem reparaturbedürftige Fahrräder in der Werkstatt der Einrichtung wieder verkehrssicher gemacht.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de.

Übliche **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies. Der Aki ist bis 1. Oktober geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr „FreitagTag“ für Zehn- bis 14-jährige, von 17 Uhr

bis 18 Uhr für alle, von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an; sonntags einmal im Monat von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Aktuell – in der Woche von 20. bis 23. September in Bittenfeld auf dem Waldspielplatz; in der Woche von 27. bis 30. September in Beinstein auf dem Hennaneschd-Spielplatz; in der Woche von 4. bis 7. Oktober in Hohenacker auf dem Parkplatz vor der Feuerwehr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufenerstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

Aktuell: in der Woche bis 22. September entstehen Kränze und Kronen aus Zweigen und Wildblumen. – In der Woche von 28. September bis 1. Oktober gehen die Kinder auf Insektensafari.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche. Der Treff ist bis 4. Oktober geschlossen.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendtreff von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Übliche Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; freitags von 15 Uhr bis 19 Uhr Teenies, von 17 Uhr bis 19 Uhr Jugendliche, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an. Der Treff ist von 1. bis 4. Oktober geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 5001-4470. **Öffnungszeiten:** von Montag, 20. September an, montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girls-club, von 18 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderten-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. – **Offenes Kinderzimmer** – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften. **Aktuell:** Online flexibel trainieren, aus 21 Fitnesskursen wählen – von 20. September bis 13. Februar. „FLEXX, Fit in den Tag“ von 20. September bis 31. Januar, 19-mal von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr. – „Online oder Präsenz: Bodyforming“ von 20. September bis 31. Januar, 13-mal von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr und von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – „Wirbelsäulengymnastik 60+“ für Einsteiger und Wiedereinsteiger von 20. September bis 31. Januar, 17-mal von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr. – „Fitness für Mamas mit oder ohne Baby“ von 20. September bis 31. Januar, 17-mal von 9 Uhr bis 10 Uhr. – „Ball- und Bewegungssport für Kinder von vier Jahren an in Zusammenarbeit mit der Ballschule AMIGO“ von 20. September bis 31. Januar, 17-mal von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Bodystyling und Stretch“ von 20. September bis 31. Januar, 17-mal von 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr. – „Yoga-Workout“ mittwochs von 22. September an um 18 Uhr, 16-mal. – **Kurse:** „Kalligrafie für Fortgeschrittene“ montags von 20. September an um 19.15 Uhr, fünf-

mal. – „Wirbelsäulengymnastik“ montags von 20. September an um 9 Uhr, 17-mal. – „Wirbelsäulengymnastik mit Schwerpunkt Morbus Bechterew“ montags von 20. September an um 16.30 Uhr, 19-mal. – „LEFINO“, Geburtstermin Mitte Mai bis Mitte Juni 2021, von 21. September bis 16. November, achtmal von 10.45 Uhr bis 12.15 Uhr; oder online oder Präsenz: Geburtstermin Ende Juni bis Ende Juli 2021 von 22. September bis 17. November, achtmal von 10.45 Uhr bis 12.15 Uhr. – „Wirbelsäulengymnastik“ dienstags von 21. September an um 10.30 Uhr, 19-mal. – „Vinyasa-Yoga“, Schnupperstunde am Donnerstag, 23. September, um 19 Uhr, ohne Gebühr jedoch mit Anmeldung. – Ferienprogramm für Kinder im Alter von Jahren bis zwölf Jahre: „Kunterbunter Herbst: die Welt der Farben“ von Dienstag, 2., bis Freitag, 5. November, jeweils von 8 Uhr bis 17 Uhr.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (In den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr). Die Beratungsstelle pro familia ist telefonisch zu den oben genannten Zeiten erreichbar und kann Beratung anbieten.

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!
„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und

Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schulderbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail: an.schulderbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themen-

büro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfell, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. – Infos zur Sprechzeit nachfragen.

RemsTaler TauschRing

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre) seit 2003.

Was ist der RemsTaler TauschRing? Eine Interessengemeinschaft für organisierte kostenlose Hilfe der Mitglieder untereinander und gegenseitig mit Dienstleistungen aller Art; Voraussetzung ist die Mitgliedschaft.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung zur Bundestagswahl

- Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8 Uhr bis 18 Uhr.
- Die Gemeinde ist in 34 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 15. August 2021 bis 5. September 2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14.30 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zusammen.
- Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
 - für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung. Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blauedruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
- Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr einget. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Waiblingen, 16. September 2021
Die Gemeindebehörde
Stadt Waiblingen

Ist Ihre Hausnummer noch gut sichtbar?
In Notfällen kann sie entscheidend sein!

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen sucht für das Bürgerzentrum Waiblingen baldmöglichst eine

Fachkraft für Veranstaltungstechnik (w/m/d)

unbefristet und in Vollzeit für die technische Betreuung der Veranstaltungen, deren Vorbereitung und Nachbereitung sowie für die Betreuung der Veranstaltungstechnischen Anlagen und der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik oder eine vergleichbare Ausbildung sowie einschlägige Berufserfahrung. Die Bereitschaft zu Abend-, Früh- und Wochenenddiensten setzen wir ebenso voraus wie hohe Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9a TVöD.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und gewähren einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50 Prozent bei Inanspruchnahme des ÖPNV. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Wahlenmaier (Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement) unter Telefon 07151 5001-3802 oder bei Frau Schirling (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2146.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 1. Oktober 2021 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Staufer-Kurier – das Amtsblatt

Wer sein gedrucktes Exemplar nicht im Briefkasten findet, der schreibe an birgit.avid@waiblingen.de oder wählt die 5001-1250.

Ratten fern halten – aber wie?

Was kann ich selbst tun?

Angesichts der immer wieder eingehenden Meldungen in Kernstadt und Ortschaften geht der Fachbereich Bürgerdienste davon aus, dass das Rattenaufkommen derzeit – auch jahreszeitlich bedingt – erhöht ist. Grundsätzlich ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, sein Grundstück von Schädlingen wie Ratten freizuhalten. Sichere Indizien, dass sich Ratten auf dem Grundstück angesiedelt haben, sind neben der Sichtung, die Rattenlöcher. Rattenlöcher sind relativ groß und können einen Durchmesser von zehn Zentimeter haben.

Vorbeugen hilft

Bei zahlreichen Meldungen werden immer wieder Futterstellen für Wildvögel und Katzen genannt. Ursächlich ist also offenbar diese Fütterung. Von vielen Bürgerinnen und Bürgern werden darüber hinaus das ganze Jahr über Futtermittel ausgebracht. Generell begünstigt das Füttern von Vögeln, Katzen und auch anderen Wildtieren eher Lagen einen Rattenbefall.

Toilette/Abwassersystem

Speisereste und sonstige Küchenabfälle sollen nicht über die Toilette entsorgt werden. Sie bieten den Ratten in der Kanalisation eine gute Nahrungsbasis. Die Tiere klettern aus der Kanalisation in die Abwasserrohre der Häuser und gelangen so im schlimmsten Fall in die Wohnungen.

Biotonnen und Komposter

Häufig siedeln sich Ratten an Biotonnen und Komposter an. Sie nagen sich von unten durch den Kunststoffboden und graben sich dann nach oben, um so an die frisch weggeworfenen Speisereste zu gelangen. Sinnvoll sind rattenstichere Kompostbehälter oder eine Absicherung im Boden mit feinmaschigem Draht.

Komposthaufen

Gekochte Essensreste und tierische Abfälle (Knochen, Fleisch, Eier) ziehen durch ihren Geruch Nagetiere an. Sie gehören nicht auf den Kompost. Auch das Verpacken in Zeitungspapier bietet keine Abhilfe.

Fütterungsstellen an Gewässern und öffentlichen Plätzen

Tauben, Enten und Schwäne dürfen auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün-, Freizeit und Erholungsanlagen laut § 12 der städtischen Polizeiverordnung nicht gefüttert werden. Es bleiben meist größere Mengen ungenutzten Futters zurück, die für Ratten eine gute Nahrungsquelle darstellen.

Private Tierhaltung

Futtermittel sollten immer unerreichbar für Ratten in dicht schließenden Behältnissen aufbewahrt werden. Sonst besteht die Gefahr, dass diese sich unter Hundezwinger, in Entenställen, Hühnergehegen oder im Bereich von Pferdestallungen einnisten.

Gartengestaltung

Niedrig wachsende Bodendecker sind zur Grundstücksbegrünung sehr beliebt. Sie werden aber auch von Ratten gern als Schutz angenommen. Wenn auch noch Speisereste entsorgt werden, finden Ratten oft genug Nahrung bei gleichzeitig guter Deckung unter den Bodendeckern. In Risikobereichen zum Beispiel neben Müllbehältern sollte deshalb auf Bodendecker verzichtet werden. Auch organische Düngemittel an Hecken zieht Ratten an.

Rattenbefall melden

Grundsätzlich gilt: Rattenbefall muss dem Ordnungsamt gemeldet werden. Dies kann schriftlich, telefonisch unter 07151 5001-2525 oder per E-Mail an ordnungswesen@waiblingen.de erfolgen.

Die Stadt weist darauf hin, dass diese Maßnahmen das Rattenproblem nur eindämmen, eine völlige Beseitigung der Rattenpopulation ist nicht möglich.

Waiblingen, im September 2021
Abteilung Ordnungswesen

Einladung zur öffentlichen Sitzung

Am Donnerstag, 16. September 2021, findet um 18 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

- Bürgerfragestunde
- Antrag einer Fraktion, Untersuchung einer öffentlichen Tiefgarage im Bereich ehemalige Avia-Tankstelle
- Bahnhofstraße, Neue Querungshilfe Höhe Theodor-Kaiser-Straße – Antrag eines Bürgers zum HH 2021 (PTU AK 5)
- Weingärtner Vorstadt 48 – Abbruch
- Staufer Realschule, Sanierung Lehrertoiletten – Planungsbeschluss – Baubeschluss

lassen – Planungsbeschluss – Baubeschluss

- Staufer Gymnasium, Sanierung Fachklassenbau – Vergabebeschluss Rohbauarbeiten
- Verschiedenes
- Anfragen

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung war erforderlich.

Satzung zur Änderung der Satzung des Wasserverbands Rems

Aufgrund von § 20 Abs. 1 der Verbandssatzung i.V. § 58 Wasserverbandsgesetz hat die Verbandsversammlung des Wasserverbands Rems am 22. Juni 2021 folgende Satzung zur Änderung der Satzung des Wasserverbands Rems (kurz WVR) vom 18. Februar 2020 beschlossen.

§ 1 Änderungen

1. Die Präambel wird geändert und wie folgt neu gefasst:

Die Rems ist auf weiten Strecken ein naturfernes, im Wesentlichen den technischen Zwecken der Vorflut dienendes Gewässer. Das Hochwasserschutzkonzept und der Verbandsplan des WVR orientieren sich daher nicht nur an den Nutzungszielen des Menschen, sondern bezieht auch die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege mit ein. Daher legte die Planungsgemeinschaft Rems mit der Integrierten Flussgebietsuntersuchung Rems (IFU Rems) 1995 ein ökologisch abgeprüftes Hochwasserschutzkonzept und 1996 ein ökologisches Gewässerentwicklungskonzept für den gesamten 80 km langen Remslauf vor.

Das Hochwasserschutzkonzept der IFU Rems strebt einen Hochwasserschutz an, der einem ca. 100-jährlichen Hochwasser entspricht.

Jeder Gewässerabfluss hat eine Abflussverschärfung für die Unterlieger zu Folge. Es ist deshalb Ziel des WVR, den Abfluss soweit als möglich durch Rückhaltung zu dämpfen. Zusätzlich zum Hochwasserschutz strebt der WVR die Aufwertung der Gewässerlandschaft und die ökologische Verbesserung der Rems an.

Bis zum Jahr 2020 wurden die vier Hochwasserrückhalteräume

- 1 Schwäbisch Gmünd/Reichenhof
- 9 Lorch/Waldhausen
- 4 Plüderhausen/Urbach und
- 6 Schorndorf/Winterbach

errichtet.

Verbandsziel ist der Schutz der Ortslagen bei einem 100-jährlichen Hochwasser der Rems.

Basierend auf der Verbandsversammlung vom 1. Dezember 2020 wurde die Satzung des Verbands neu gefasst.

2. Der § 15 Beiträge Absatz 4 wird geändert und wie folgt neu gefasst:

- Beiträge werden durch Beitragsbescheid erhoben und sind innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Bescheids zu entrichten. Bei nicht rechtzeitiger Beitragszahlung werden Säumniszuschläge nach den

Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes von Baden-Württemberg erhoben. Die Vollstreckung erfolgt nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes.

3. Der § 16 Beitragsverhältnis wird geändert und wie folgt neu gefasst:

- Für die Aufgaben örtlicher Hochwasserschutz, ökologische Gewässerentwicklung und Verbandsverwaltung/Sonstiges werden die Beiträge für den im Haushaltsplan festgesetzten Etat (§ 13 Abs. 4) über den nachfolgenden Umlageschlüssel ermittelt. Die Umlage setzt sich zusammen aus:
 - einem Sockelbetrag von 2 250 Euro je Kommune und
 - einem Solidarbeitrag der Städte und Gemeinden sowie der Landkreise. Der Solidarschlüssel der Städte und Gemeinden basiert auf der Größe der Markungsfläche (Entwässerungspotenzial) und der Rems-Flusslänge auf der Gemarkung. Der Solidarbeitrag des Rems-Murr-Kreises beträgt 7 000 Euro und der des Ostalbkreises 5 000 Euro.
- Die Anlage 3 Maßnahmenliste des örtlichen Hochwasserschutzes wird geändert und wie folgt neu gefasst: Diese Liste ist ein Auszug aus dem Erläuterungsbericht der integrierten Flussgebietsuntersuchung Rems (Mappe I Kapitel 6.5.) und der Fortschreibung des Verbandsplans vom Mai 2013 (Abschnitt 6.4.). Ausführliche Beschreibungen und Maßnahmenvorschläge sind darin enthalten.

Mögglingen

- Gärtnerei Schmid, rechts der Rems: hier wurde der Deich gebaut.

Plüderhausen

- Einstau Mittlere Brücke (km 36 + 235)
- Sportgelände, Engstelle (km 35 + 300 links)
- Sportgelände, Engstelle (km 35 + 200 links)

Urbach

- Ausuferung der Rems durch Rückstau im Unterlauf des Urbachs in die östlich und westlich angrenzenden Gewerbegebiete

Waiblingen

- Beinstein: Erhöhung/Sanierung Remsdeiche zwischen Brücke Mühlweg und Karrbachmündung
- Waiblingen-Ost: Schutz der Sportanlage westlich der B14 zwischen Rems-km 12,65 und 12,30

| Städte Gemeinden Kreise | Kommunen -Flächen und Flußlänge (aus PG Rems) | Solidar- verteil- ung | Sockel- betrag | Solidarbei- trag | Gesamt | Städte Gemeinden Kreise |
|-------------------------------|---|-----------------------------|-------------------|---------------------|-------------------|-------------------------------|
| Spalte | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | |
| | % | % | € | € | € | |
| Rems-Murr-Kreis | | | | 7.000,00 | 7.000,00 | Rems-Murr-Kreis |
| Ostalbkreis | | | | 5.000,00 | 5.000,00 | Ostalbkreis |
| Essingen | 3,7 | 4,2 | 2.250 | 5.552,36 | 7.802,36 | Essingen/OAK |
| Mögglingen | 3,1 | 3,5 | 2.250 | 4.626,96 | 6.876,96 | Mögglingen/OAK |
| Schw. Gmünd | 15,9 | 18,1 | 2.250 | 23.928,01 | 26.178,01 | Schw. Gmünd/OAK |
| Lorch | 7,5 | 8,5 | 2.250 | 11.236,91 | 13.486,91 | Lorch/OAK |
| Plüderhausen | 3,9 | 4,4 | 2.250 | 5.816,75 | 8.066,75 | Plüderhausen/RMK |
| Urbach | 3,3 | 3,8 | 2.250 | 5.023,56 | 7.273,56 | Urbach/RMK |
| Schorndorf | 5,7 | 6,5 | 2.250 | 8.592,93 | 10.842,94 | Schorndorf/RMK |
| Winterbach | 3,8 | 4,3 | 2.250 | 5.684,55 | 7.934,55 | Winterbach/RMK |
| Remshalden | 3,3 | 3,8 | 2.250 | 5.023,56 | 7.273,56 | Remshalden/RMK |
| Weinstadt | 5,2 | 5,9 | 2.250 | 7.799,74 | 10.049,74 | Weinstadt/RMK |
| Waiblingen | 10,0 | 11,4 | 2.250 | 15.070,68 | 17.320,68 | Waiblingen/RMK |
| Remseck | 1,8 | 2,0 | 2.250 | 2.643,98 | 4.893,98 | Remseck/LB |
| Summen | 67,20%* | 76,40** | 27.000 | 113.000,00 | 140.000,00 | Summen |

* Prozentsätze anlog dem Beitragsschlüssel der PG Rems

** berücksichtigt man Böbingen (Teilnahme zurückgestellt) ergeben sich 80 Prozent kommunaler Anteil. Ein Prozentpunkt (hier gerundet) ergibt einen Solidarbeitragsanteil in Höhe von 1 322 Euro.

5. Die Anlage 4 wird geändert und wie folgt neu gefasst:

Beitragsschlüssel 1 – Örtlicher Hochwasserschutz, ökologische Gewässerentwicklung und Verbandsverwaltung/Sonstiges

Verteilung des Etats auf die Kommunen und die Landkreise:

- der Sockelbetrag je Kommune beträgt 2 250 Euro
- die kommunale Solidarverteilung richtet sich nach dem Flächenanteil und der Rems-Flusslänge
- der Solidarbeitrag des Rems-Murr-Kreises beträgt 7 000 Euro, des Ostalbkreises 5 000 Euro.

5. Anlage 6

Das Hochwasserschutzkonzept nach Fortschreibung 2013 gemäß §5 (4) wurde bis zum Jahr 2020 in der ersten Priorität umgesetzt, wobei der Rückhaltestandort 5 Urbach/Schorndorf zurückgestellt wurde.

- HRB 4 Plüderhausen/Urbach Fertigstellung 2020
- Einmündungsbereich Urbach Fertigstellung

2019

Eine Aktualisierung des Schutzkonzepts im Hinblick auf eine Priorisierung künftiger Schutzmaßnahmen kann erst nach Vorliegen der Ergebnisse aus der Fortschreibung der Hochwassergefahrenkarten, verbunden mit einer Neuberechnung der Flussgebietsuntersuchung (Fertigstellung 2023), erfolgen.

§2 Inkrafttreten

Die Änderung der Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt, Schorndorf, 22. Juni 2021

Matthias Klopfer
Verbandsvorsitzender

Genehmigungsvermerk

Gemäß § 58 Abs. 2 Wasserverbandsgesetz wird die von der Verbandsversammlung am 22. Juni 2021 beschlossene Satzungsänderung des Wasserverbands Rems genehmigt.

Waiblingen, 24. August 2021

Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Holger Mayer
Leiter Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt an Mittwochen und Samstagen ist nicht gestattet. Ausgenommen sind von dieser Regelung lediglich Blindenhunde. Waiblingen, im September 2021
Abteilung Ordnungswesen